



80. Münz-Auktion

Teil I

Sammlung Nürnberg

Live Bidding Auktion
in unseren Geschäftsräumen,
Mittwoch, 11. November 2020
ab 15.15 Uhr

Heidelberger Münzhandlung
Herbert Grün e. K.
Gaisbergstr. 40 69115 Heidelberg

in Zusammenarbeit mit



FRITZ RUDOLF KÜNKER GMBH & CO. KG
NOBBENBURGER STR. 4a • 49076 OSNABRÜCK



HEIDELBERGER MÜNZHANDLUNG HERBERT GRÜN E.K.

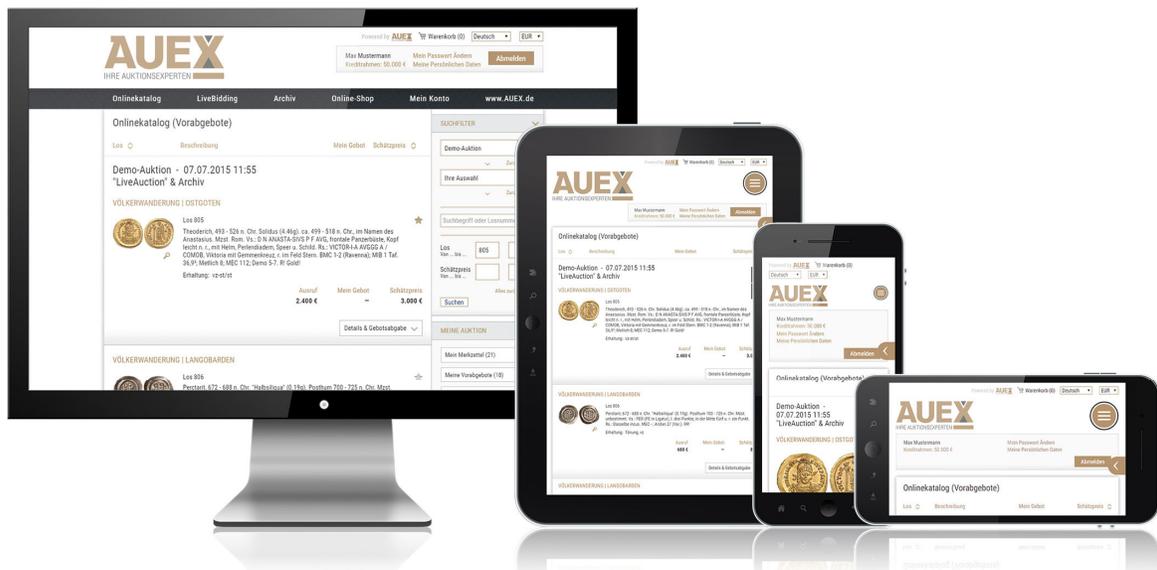
"LIVEBIDDING" AUF HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE

Nutzen Sie unsere komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet von überall auf der Welt. Alles was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mietbieten.

In unserem bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten.

Seien Sie "live" dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inkl. aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausclick zu ersteigern.

*Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein*



In nur vier Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter **HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE** bis 48 Stunden vor Beginn der Auktion.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Gebote abzugeben.
4. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE** und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

Auch nach einer Auktion laden wir Sie herzlich zu einem Besuch **HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE** ein. Neben dem Überblick über Ihre persönlichen Versteigerungsaktivitäten finden Sie hier viele weitere Informationen rund um vergangene und zukünftig anstehende Auktionen.

HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE – IMMER EINEN BESUCH WERT.

HEIDELBERGER MÜNZHANDLUNG HERBERT GRÜN E.K.

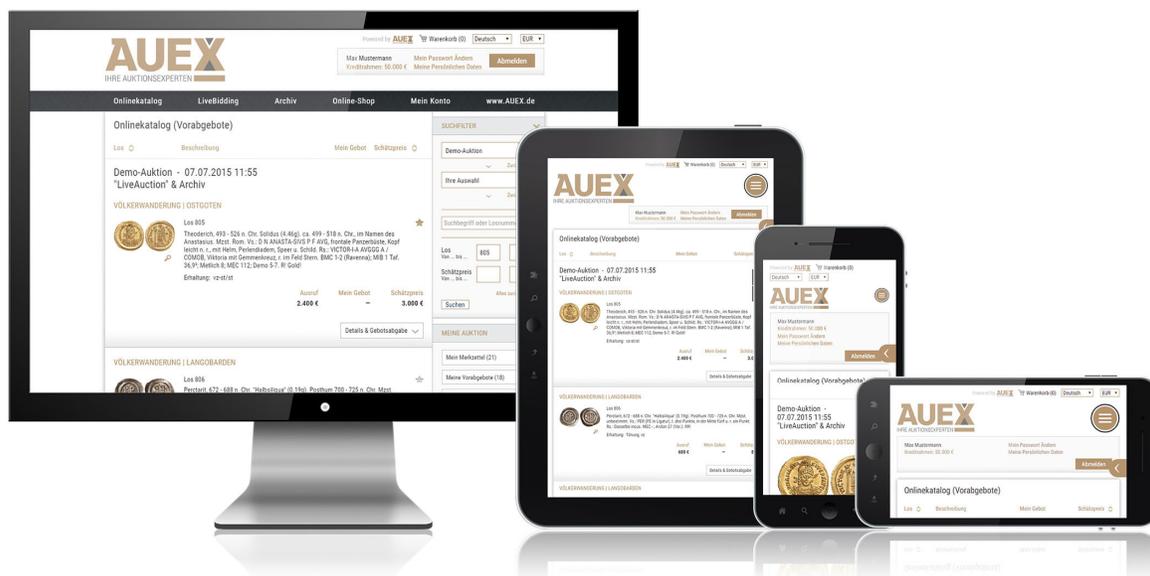
"LIVEBIDDING" VIA HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE

Take advantage of our convenient online auction from anywhere in the world. All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On our user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids in one glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

*We welcome you to be our guest
in our hall via your display screen.*



In just four steps to a successful bid:

1. Please register in heidelbergermuenzhandlung.auex.de 48 hours before the auction.
2. Activate the registration with the link in your confirmation e-mail.
3. Already you have the opportunity to make your bid.
4. On the auction date all you have to do is login on heidelbergermuenzhandlung.auex.de and you can participate live.

After the auction we welcome you to visit heidelbergermuenzhandlung.auex.de. Beside an overview of all your bid activities you will find more information about past and future auctions.

HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE – ALWAYS WORTH A VISIT.

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer nach den deutschen gesetzlichen Vorschriften gegen Zahlung des Kaufpreises in €.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Käufer aus Deutschland und den EU-Ländern wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 23% erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten), bei regelbesteuertem Ware 20% (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Ländern können gegen Nachweis der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit werden.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt ein einheitliches Aufgeld von 20%. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir die Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Für Goldmünzen die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, wird ein Aufgeld von 15 % berechnet.

Im Ausland anfallende Umsatzsteuer und Zölle trägt der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme. Bei Meinungsverschiedenheiten über einen Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu trennen oder zu vereinigen. Der Zutritt zur Versteigerung wird nur solchen Interessenten gestattet, die im Besitz eines Kataloges sind.

Es gelten folgende Steigerungsstufen:

bis zu	€	50,-	€	2,-
bis zu	€	100,-	€	5,-
bis zu	€	500,-	€	10,-
bis zu	€	1000,-	€	25,-
bis zu	€	2500,-	€	50,-
bis zu	€	10000,-	€	100,-
bis zu	€	20000,-	€	250,-
bis zu	€	50000,-	€	500,-
ab	€	50000,-	€	1000,-

Nach der Versteigerung erfolgt die Übergabe der ersteigerten Gegenstände nur gegen Barzahlung. Wird die Zahlung oder die Abnahme der ersteigerten Stücke verweigert, so verliert der Käufer seine Rechte daran. Die Stücke können neu versteigert werden, wobei der erste Käufer für einen eventuellen Mindererlös haftet, auf einen höheren Erlös aber keinen Anspruch hat. Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, gegen nicht zahlende Käufer (Bieter) gerichtlich vorzugehen.

Schriftliche Aufträge werden gewissenhaft bearbeitet, ohne dass zusätzliche Kosten berechnet werden. Aufträge von uns unbekanntem Kunden können nur berücksichtigt werden, wenn vor der Versteigerung ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbar Bankreferenzen angegeben werden. In diesem Falle behält sich der Versteigerer Lieferung gegen Vorausrechnung vor. Die Versandkosten gehen zu Lasten des Auftraggebers. Ansichtsendungen sind nicht möglich. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden höchstens bis zum Zehnfachen des Schätzpreises berücksichtigt. Bei mehreren gleich hohen Geboten entscheidet der Zeitpunkt des Gebotseingangs. Telefonisches Bieten ist nur bei Losen ab € 300,- Ausrufpreis möglich. Sollte eine telefonische Verbindung nicht rechtzeitig zustande kommen, so kann das Auktionshaus nicht dafür verantwortlich gemacht werden.

Bis zur vollständigen Kaufpreiszahlung bleibt das Auktionsgut gemäß § 455 BGB Eigentum des Einlieferers. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Wiederverkäufer ist Heidelberg.

Die Angaben im Katalog über Bestimmungen und Erhaltungsgrad sind nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Genauigkeit nach den handelsüblichen Kriterien gemacht. Sie gelten jedoch als persönliche Beurteilung und nicht als Zusicherung einer Eigenschaft. Eine Rechts- und Sachmängelhaftung gemäß § 434, 459 ff. BGB wird somit nicht begründet. Der Versteigerer garantiert für die Echtheit des Versteigerungsgutes, soweit sich aus dem Katalog nichts anderes ergibt. Die Gewährleistung ist auf die Höhe des Zuschlagpreises zuzüglich Aufgeld beschränkt.

Begründete Reklamationen können nur innerhalb einer Woche nach Empfang der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. Im Saal anwesende Bieter kaufen wie besehen und können nur versteckte Fehler nach dem Zuschlag beanstanden. Reklamationen sind nicht möglich bei Lots, Erhaltungsangaben geringer als sehr schön, Stücken mit minimalen Randunebenheiten und dergleichen sowie bei nachträglich vom Käufer oder seinen Erfüllungsgehilfen vorgenommene Veränderungen der ersteigerten Stücke (Reinigung etc.).

Wenn Sie die von uns erworbene Ware einem Grading-Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder gemäß unserer Beschreibung eingestuft werden.

Durch Abgabe eines Gebotes werden die vorstehenden Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Bitte beachten Sie:

Die im Katalog angegebenen Preise sind Ausrufpreise, die nicht unterschritten werden können!

HEIDELBERGER MÜNZHANDLUNG Herbert Grün e. K.



AUCTION CONDITIONS

The auction is held on behalf of the owner in accordance with German laws, and in exchange for payment of the purchase price in Euros.

The knock-down price is the basis for calculating the surcharge to be paid by the purchaser. A 23% surcharge is charged to purchasers from Germany and EU countries (the total amount includes the legal sales tax). Entrepreneurs as defined by the German Sales Tax Act are subject to a 23% surcharge (the legal sales tax is included in the total amount) for items subject to capital gains tax, and a 20% surcharge for items taxed as per the usual standards (plus the legal sales tax on the total sum of knock-down price and surcharge). Exports to EU countries may be exempt from the sales tax if proof of the legal requirements is provided.

A standard surcharge of 20% applies to purchasers based in third countries (countries outside the EU). If the item is exported to non-EU countries by the purchaser themselves or by third parties, the legal sales tax is charged, but may be refunded upon presentation of the necessary proof of export. If we export the items to non-EU countries, the legal sales tax is not charged.

A 15% surcharge applies to gold coins exempt from the legal sales tax.

Sales taxes and customs duties incurred abroad are borne by the purchaser. Shipping costs are charged to the purchaser on expense.

The knock-down price is confirmed once the highest bid has been announced three times, and said bidder is then obliged to accept it. In the event of disagreements regarding the knock-down price, the number is announced again. The auctioneer is entitled to split or combine numbers. Auction access is only granted to interested parties in possession of a catalogue.

The following increase levels apply:

Up to	€ 50.-	€ 2.-
Up to	€ 100.-	€ 5.-
Up to	€ 500.-	€ 10.-
Up to	€ 1000.-	€ 25.-
Up to	€ 2500.-	€ 50.-
Up to	€ 10000.-	€ 100.-
Up to	€ 20000.-	€ 250.-
Up to	€ 50000.-	€ 500.-
From	€ 50000.-	€ 1000.-

After the auction, the purchased items are only handed over in exchange for payment. If payment or acceptance of the auctioned items is refused, the purchaser shall abdicate their rights to said items, which can then be re-auctioned. In this case, the initial purchaser is liable for any loss, but is not entitled to any gain. The auctioneer is not obliged to take legal action against non-paying purchasers (bidders).

Written orders shall be processed carefully, without any additional costs being charged. Orders from customers known by us may only be taken into account if a deposit is made beforehand, or verifiable bank references are provided. In this case, the auctioneer reserves the right to deliver in exchange for an advance invoice. The shipping costs are borne by the client. Consignments on approval are not possible. Unlimited orders are not considered unconditional, and are only taken into account up to a maximum of ten times the estimated price. In the event of several identical bids, the time of receipt shall be definitive. The telephone bidding is accepted exclusively on lots with a starting price of € 300.-. The auction house cannot be made responsible for technical problems or misunderstanding.

In accordance with § 455 of the German Civil Code, the auctioned item shall remain the seller's property until full payment of the purchase price. The place of performance and jurisdiction for resellers is Heidelberg.

The catalogue information regarding terms and state of preservation has been compiled to the best of our knowledge and with the highest degree of care, based on customary criteria. However, they are a personal assessment, and do not constitute a guarantee for particular features. Legal and defect liability as per § 434, 459 ff. of the German Civil Code thus does not apply. The auctioneer vouches for the authenticity of the auctioned items, unless otherwise stated in the catalogue. This guarantee is limited to the knock-down price plus surcharge.

Justified complaints may only be taken into account within one week of the auctioned items being received. Bidders attending the auction buy as seen, and can only report hidden defects after the knock down. Complaints cannot be lodged for lots, preservation ratings of less than excellent, items with minimal edge bumps etc., and subsequent modifications made to the auctioned items by the purchaser or their assistants (cleaning etc.).

If you wish to have the purchased item graded, we cannot guarantee that the coins will be accepted or classified as per our description. Submitting a bid implies agreement with the above auction conditions.

Please note:

The prices stated in the catalogue are starting prices which cannot be undercut!

HEIDELBERGER MÜNZHANDLUNG Herbert Grün e. K.



CONDITIONS DE VENTE AUX ENCHÈRES

La vente aux enchères est effectuée sur ordre et pour le compte du propriétaire, conformément aux dispositions légales allemandes en vigueur, contre paiements du prix de vente en €.

Le prix d'adjudication forme la base du calcul pour l'agio à payer par l'acheteur.

Pour les acheteurs originaires d'Allemagne et des États de l'Union Européenne, nous facturons de façon unitaire un agio de 23 % (le montant total comprend la TVA légale en vigueur). Pour les entrepreneurs aux termes de la loi allemande sur la TVA, nous facturons un agio de 23% pour la marchandise avec imposition de la marge (le montant total comprend la TVA légale en vigueur) et 20% pour les marchandises soumises à la taxation normale (plus la TVA légale en vigueur sur le montant total de l'adjudication et de l'agio). Les livraisons à l'export dans des Etats de l'Union Européenne peuvent être exemptées de la TVA après avoir justifié que les conditions légales afférentes sont remplies.

Pour les acheteurs, domiciliés dans des pays tiers (en dehors de l'UE), un agio de 20% s'applique de façon générale. Si la marchandise est exportée par l'acheteur lui-même ou par des tiers, nous facturons la TVA légale en vigueur mais, sur présentation des justificatifs d'exportation exigés, la TVA sera remboursée. Si nous exportons la marchandise dans des pays tiers nous-mêmes, la TVA légale en vigueur ne sera pas facturée.

Pour les pièces de monnaie en or, qui ne sont pas soumises à la TVA légale en vigueur, nous facturons un agio de 15 %.

La TVA à verser à l'étranger et les frais de douane sont à la charge de l'acheteur. Les frais de port sont facturés à l'acheteur en fonction des frais effectivement occasionnés.

L'adjudication se fait après avoir annoncée trois fois l'enchère la plus élevée. L'adjudication engage à la réception de la marchandise. En cas de différends concernant une adjudication, le numéro est mis aux enchères encore une fois. Le commissaire-priseur est en droit de séparer ou de réunir des marchandises pour la vente aux enchères. L'accès à la vente aux enchères n'est autorisé qu'aux personnes intéressées, qui sont en possession d'un catalogue.

Ce sont les enchères min. suivantes qui s'appliquent:

Jusq'à	€ 50.-	€ 2.-
Jusq'à	€ 100.-	€ 5.-
Jusq'à	€ 500.-	€ 10.-
Jusq'à	€ 1000.-	€ 25.-
Jusq'à	€ 2500.-	€ 50.-
Jusq'à	€ 10000.-	€ 100.-
Jusq'à	€ 20000.-	€ 250.-
Jusq'à	€ 50000.-	€ 500.-
à partir de	€ 50000.-	€ 1000.-

Après la vente aux enchères, la remise des marchandises achetées aux enchères ne s'effectue que contre paiement comptant. Si le paiement ou la réception des objets achetés aux enchères est refusé, l'acheteur n'a plus aucun droit sur lesdits objets. Les objets peuvent être remis aux enchères, sachant que le premier acheteur est responsable d'un éventuel moins-perçu mais n'a aucun droit sur un produit supérieur de la vente. Le commissaire-priseur n'est pas tenu d'engager une procédure judiciaire contre l'acheteur (enchérisseur) qui ne paie pas.

Les commandes écrites sont traitées consciencieusement, sans facturation de frais supplémentaires. Nous ne pouvons tenir compte de commandes de clients, que nous ne connaissons pas, que si un dépôt de garantie est effectué avant la vente aux enchères ou si le client nous remet des références bancaires vérifiables. Dans ce cas, le commissaire-priseur se réserve le droit de ne procéder à la livraison que contre facturation d'avance. Les frais de port sont à la charge du client. Des envois pour examen ne sont pas possibles. Les commandes illimitées ne donnent pas droit à une exécution inconditionnelle et sont prises en compte au maximum jusqu'à dix fois le prix estimatif. S'il y a plusieurs enchères de même montant, c'est le moment de réception de l'enchère qui est déterminant. Des offres téléphoniques ne sont possibles que pour les lots à partir de 300.- euro prix de départ. La maison d'enchères ne pourra pas être tenue responsable au cas un appel téléphonique arrive trop tard. Aux termes du § 455 du code civil allemand, la marchandise, vendue aux enchères, reste la propriété du fournisseur jusqu'au paiement intégral du prix de vente. Le lieu d'exécution et de juridiction compétente pour les revendeurs est Heidelberg.

Les informations dans le catalogue, concernant les stipulations et le degré de conservation, sont fournies en toute conscience et avec la plus grande précision, conformément aux critères en usage dans le commerce. Elles valent comme évaluation personnelle et non comme assurance d'une propriété. Elles ne motivent en aucun cas une responsabilité juridique et pour défaut d'une qualité assurée aux termes des § 434, 459 et suivants du code civil allemand. Le commissaire-priseur garantit l'authenticité de la marchandise vendue aux enchères, dans la mesure où aucune mention contraire ne figure dans le catalogue. La garantie est limitée au montant du prix d'adjudication plus un agio.

Les réclamations justifiées ne peuvent être prises en compte qu'en l'espace d'une semaine après réception des marchandises achetées aux enchères. Les enchérisseurs, présents dans la salle, achètent la marchandise « telle quelle ». Après l'adjudication, ils ne peuvent réclamer que des vices cachés. Les réclamations sont impossibles pour les lots, les informations concernant l'état de conservation qualifié d'inférieur à très beau, les objets avec des irrégularités minimales au niveau des bords et autres ainsi que pour des modifications effectuées ultérieurement sur les objets vendus aux enchères par l'acheteur ou ses auxiliaires d'exécution (nettoyage etc.).

Si vous souhaitez remettre les marchandises achetées chez nous à un Grading-Service, nous n'assumons aucune garantie que les pièces de monnaie y seront acceptées ou classées conformément à notre description.

La participation aux enchères entraîne la reconnaissance des conditions de vente aux enchères ci-dessus.

Veuillez tenir compte de ce qui suit :

Les prix, indiqués dans le catalogue, sont des prix d'appel et les enchères ne peuvent en aucun cas être inférieures à ces prix !



Vorwort zur Auktion 80

Wir alle stellen uns oft die Frage: Was bleibt? Was bleibt von uns als Persönlichkeit?

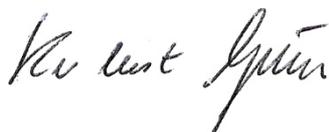
Sammler werden oft von der Idee angetrieben, dass sie etwas erschaffen möchten, was auch später noch an sie erinnert, was quasi die Person des Sammlers überdauert. Und insofern gelingt es vielen Persönlichkeiten, Sammlungen aufzubauen, die nicht nur bedeutend sind, sondern oft auch einzigartig durch die sehr individuelle Art Ihres Aufbaus.

Mit dem Katalog 80, präsentiert in zwei Teilen, stellt uns die Heidelberger Münzhandlung ein Objekt vor, das besondere Beachtung verdient. Der Sammler selbst stammt aus einer Nürnberger Kaufmannsfamilie, die mit ihrer Heimatstadt Nürnberg sehr eng verbunden ist. So dürfen wir uns freuen, dass mit Teil 1 eine Nürnberg-Sammlung vorgestellt wird, die durch die besondere Qualität der Objekte aus dem Rahmen fällt. Nicht Vollständigkeit war das Ziel des Sammlers, sondern einen Querschnitt durch die Münzgeschichte Nürnbergs aufzubauen, der sowohl durch Qualität als auch durch zahlreichende Seltenheiten von besonderem Reiz ist. So wird dieser Katalog auch für kommende Sammlergenerationen von großem Nutzen sein.

Auch Teil 2 der Auktion 80 zeugt von einem ganz enormen Bestreben des Sammlers, nur die allerbesten Stücke für seine Sammlung von deutschen Talern, Doppeltalern und Doppelgulden des 19. Jahrhunderts zu akzeptieren. Jeder Sammler, der sich intensiv mit diesem Gebiet auseinandersetzt, weiß, dass es Jahrzehnte dauert, um einen ähnlichen Bestand aufzubauen.

Die Gemeinschaftsauktionen der Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün mit der Osnabrücker Münzhandlung Fritz Rudolf Künker haben inzwischen schon eine Tradition. Diese Kooperation entspringt dem Willen der Einlieferer, die die Vorzüge beider Firmen gebündelt sehen möchten, damit für sie als Einlieferer am Ende ein gutes Ergebnis steht. Die Kooperation zwischen Grün und Künker ist eine Erfolgsgeschichte. Mit den Auktionen 79 und 80 der Heidelberger Münzhandlung möchten Grün und Künker diese Erfolgsgeschichte im Interesse unserer Kunden weiterführen.

Heidelberg und Osnabrück, im September 2020



Herbert Grün



Fritz Rudolf Künker

WICHTIGER HINWEIS

Alle in diesem Katalog angebotenen Lose unterliegen der Differenzbesteuerung nach § 25a UStG.

Unser Auktionskatalog im Internet:

<http://www.hdmhg.de>

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



 **NumisBids.com**

bidder

Herausgeber: Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün e. K., D-69115 Heidelberg
Druck: Meister Print & Media GmbH, 34123 Kassel
Digitale Fotografie: B. Seifert / P. Littig, Lübke & Wiedemann KG, D- 71229 Leonberg

Printed in Germany

© Heidelberger Münzhandlung, September 2020

Sammlung Nürnberg



1,5:1



1



1,5:1

1 Heller o. J. (ab 1424).

Kellner 124, Slg. Erl. 84 ss+ 30,-



2



3



2

2 Schilling o. J. (1429-1431).

Kellner 104, Slg. Erl. 72 f. ss 20,-

3 Goldgulden o. J. (ab 1429).

Friedb. 1801, Kellner 2, Slg. Erl. 59 **Gold** ss 500,-



4



5



4 Heller o. J. (1434-1437).

Kellner 125, Slg. Erl. 85 f. ss 15,-

5 Heller o. J. (1443-1444).

Kellner 126, Slg. Erl. 86 ss 25,-



7



8



6



8



7

6 Pfennig o. J. (vor 1457).

Kellner 116, Slg. Erl. 81 ss+ 40,-

7 1/2 Schilling o. J. (vor 1457).

Kellner 109, Slg. Erl. 77 ss 25,-

8 Heller o. J. (ab 1457).

Kellner 127, Slg. Erl. 87 vz 30,-



9



10



11



9 1/2 Schilling o. J. (1457-1462).

Kellner 110, Slg. Erl. 78 ss 25,-

10 Pfennig o. J. (1465-1467).

Kellner 118, Slg. Erl. 83 ss 30,-

11 1/2 Schilling o. J. (1465-1467).

Kellner 111, Slg. Erl. - ss 20,-



12



13



12 1/2 Schilling o. J. (1465-1467).

Kellner 111, Slg. Erl. 79 ss - vz 50,-

13 1/2 Schilling o. J. (ab 1465).

Kellner 112, Slg. Erl. - ss 20,-



14



16



15



16



14

14 Goldgulden o. J. (um 1469).

Friedb. 1801, Kellner 4, Slg. Erl. 62 Var. **Gold** f. vz 700,-

15 Pfennig o. J. (1495-1510).

Kellner 119, Slg. Erl. - ss 20,-

16 1/2 Schilling o. J. (1495-1510).

Kellner 114, Slg. Erl. 122 ss 40,-



17



18



1,5:1



19



20



21



17 Goldgulden o. J. (1496-1506).

Friedb. 1801, Kellner 5, Slg. Erl. - **Gold** winz. ZE, vz 900,-

18 Goldgulden 1508.

Friedb. 1801, Kellner 6, Slg. Erl. 104 **Gold** winz. Schröttingsloch, vz 650,-

19 Goldgulden 1510.

Friedb. 1801, Kellner 7, Slg. Erl. 110 **Gold** f. vz 900,-

20 Goldgulden 1512.

Friedb. 1801, Kellner 7, Slg. Erl. 113 **Gold** ss+ 1000,-

21 Pfennig 1515.

Kellner 122, Slg. Erl. 124 f. ss 20,-



1,5:1



22



1,5:1

22 Goldgulden o. J. (1516).

Friedb. 1801, Kellner 8, Slg. Erl. - **Gold, R!** ss+ 1000,-



1,5:1

23 Goldgulden 1518.



23



1,5:1

Friedb. 1801, Kellner 10, Slg. Erl. 120 **Gold, RR!** vz 3800,-



1,5:1

24 Goldgulden 1520.



24



1,5:1

Friedb. 1801, Kellner 11, Slg. Erl. - **Gold, R!** ss+ 1000,-



26

25 Pfennig 1527.



27

26 10 Kreuzer 1528, mit Titel Karl V.



25



27

27 Goldgulden 1542.



26

Kellner 134, Slg. Erl. 168 ss - vz 80,-
Kellner 133, Slg. Erl. 164 ss+ 500,-
Friedb. 1801, Kellner 12, Slg. Erl. 152 **Gold** berieben, ss+ 700,-



28

28 Dreier 1552.



29

29 Dreier 1560.



Kellner 139, Slg. Erl. 176 f. ss 15,-
Kellner 171, Slg. Erl. 194 ss+ 50,-



30

30 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1560, mit Titel Ferdinand I.



31

31 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1571, mit Titel Maximilian II.

Dav. 80, Kellner 141, Slg. Erl. 180 ss+ 500,-
Dav. 82, Kellner 142, Slg. Erl. 208 schöne Patina, kl. Sfr., vz 600,-



33

32 Dreier 1579.



32



33 Guldiner 1580, "Pflegeamtsguldiner".

Dav. -, Kellner 144, Slg. Erl. 248 schöne Patina, f. vz 1 500,-



33

Kellner 172, Slg. Erl. - ss 40,-



2:1

34 Goldgulden 1580, mit Brustbild und Titel Rudolph II.



34



Friedb. 1806, Kellner 17 (dieses Expl.), Slg. Erl. 236 (dieses Expl.)

Gold, RRR! kl. Schürfstelle im Feld, vz 7 000,-



2:1



35

35 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1581, mit Titel Rudolph II.



1,5:1



36

Dav. 84, Kellner 143, Slg. Erl. 251 kl. Schrötlingsriß, ss+ 800,-



35

Kellner 184, Slg. Erl. 292 ss 50,-

36 Pfennig 1586.



1,5:1

37 Dreier 1593.



37

38 Pfennig 1598.



1,5:1



38



37

Kellner 176, Slg. Erl. 283 R! ss 150,-



1,5:1

Kellner 183, Slg. Erl. - f. St 50,-



39



40



39

- 39 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1602, mit Titel Rudolph II. Dav. 89, Kellner 148, Slg. Erl. 255 min. korrodiert, ss / ss+ 500,-
 40 Goldgulden 1604. Friedb. 1807, Kellner 19, Slg. Erl. 239 **Gold** Rand min. bearbeitet, ss+ 800,-



1,5:1



41



1,5:1

- 41 Goldgulden 1604, aus den Stempeln des Losungsgoldgulden. Friedb. 1807, Kellner 415, Slg. Erl. 240 **Gold, RR!** kl. Stempelfehler, ss - vz 1300,-



43



42



43

- 42 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1611, mit Titel Rudolph II. Kellner 160, Slg. Erl. 277 vz 1000,-
 43 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1611, mit Titel Rudolph II. Dav. 89, Kellner 149, Slg. Erl. 260 vz 600,-



1,5:1



44



1,5:1

- 44 Goldgulden 1612. Friedb. 1807, Kellner 20, Slg. Erl. 243 **Gold** vz 600,-



1,5:1



45



1,5:1

45 Goldgulden 1612, auf den Einzug des Kaiserpaares Matthias und Anna.
 Friedb. 1809, Kellner 21, Slg. Erl. 294 **Gold, R!** vz 2500,-



46



1,5:1



1,5:1



47

46 Einseitiger Dreier 1613. Kellner 179, Slg. Erl. 327 min. ZE, vz 40,-
 47 Ein zweites Exemplar. f. St 50,-



48



1,5:1



48

48 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1613, mit Titel Matthias.
 Kellner 161, Slg. Erl. 316 schöne Patina, f. St 1000,-



49



50



49

49 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1613, mit Titel Matthias. Dav. 90, Kellner 151, Slg. Erl. 309 vz - St 500,-
 50 Goldgulden 1613. Friedb. 1807, Kellner 22, Slg. Erl. 296 **Gold** vz 800,-



52



51



52

51 Dreierklippe 1614. Kellner 180, Slg. Erl. 328 **R!** ss 400,-

52 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1614, mit Titel Matthias. Kellner 161, Slg. Erl. 317 gestopftes Loch, manipulierter Rand, ss+ 200,-



1,5:1



53



1,5:1

53 Goldgulden 1614. Friedb. 1810, Kellner 23, Slg. Erl. 298 **Gold** vz 1000,-



1,5:1



55



1,5:1

54



55



1,5:1

54 Pfennig 1615. Kellner 185, Slg. Erl. - vz 80,-

55 Dreier 1615. Kellner 180, Slg. Erl. 328 f. vz 150,-



56



57



58



56

56 Taler 1615, mit Titel Matthias. Dav. 5634, Kellner 166, Slg. Erl. 321 min. ZE, vz+ 900,-

57 Goldgulden 1617. Friedb. 1810, Kellner 24, Slg. Erl. 301 **Gold** f. vz / vz 800,-

58 Goldgulden 1617. Friedb. 1810, Kellner 25, Slg. Erl. 303 **Gold** f. vz 900,-



59



60



59

- 59 1/2 Guldiner-Klippe 1617 (Chronogramm), auf die 100-Jahrfeier der Reformation.
Kellner 162, Slg. Erl. 1017, Slg. Whiting 59 Felder geglättet, vz 400,-
- 60 Goldgulden 1617 (Chronogramm), auf die 100-Jahrfeier der Reformation.
Friedb. 1811, Kellner 26, Slg. Erl. 304, Slg. Whiting 57 **Gold** 1. gewellt, ss+ 600,-



61



62



- 61 Goldgulden 1618.
Friedb. 1812, Kellner 27, Slg. Erl. 306 **Gold** vz+ 1200,-
- 62 Goldgulden 1619.
Friedb. 1813, Kellner 28, Slg. Erl. 307 **Gold** f. vz 600,-



1,5:1



64



1,5:1



63



64



1,5:1

- 63 Kipper-Zweier 1620.
Kellner 197, Slg. Erl. - **RR!** ss 250,-
- 64 Kipper-2 Kreuzer 1620.
Kellner 193, Slg. Erl. 483 **R!** Sfr., vz 250,-



67



65



66



65



68

- 65 Goldgulden 1620.
Friedb. 1814, Kellner 29, Slg. Erl. 332 **Gold** vz 800,-
- 66 Kipper-Pfennig 1621.
Kellner 201, Slg. Erl. - **RR!** kl. Ausbruch, vz 300,-
- 67 Kipper-Zweier 1621.
Kellner 198, Slg. Erl. - ss 40,-
- 68 Ein zweites Exemplar.
vz 50,-



70

69 1/2 Losungs- und Ungeldgulden 1621.



69

70 Losungs- und Ungeldgulden 1621.



70

Kellner 422, Slg. Erl. 896 f. St 700,-
Dav. 100 A, Kellner 421, Slg. Erl. 898 vz+ 600,-



71

71 Losungsgoldgulden 1621.



1,5:1



72

72 Kipper-Pfennig 1622.

Friedb. 1816, Kellner 420b, Slg. Erl. 897 **Gold** ss 400,-



71

Kellner 200, Slg. Erl. - ss 90,-



73

73 Kipper-Pfennig o. J. (1622).



1,5:1



1,5:1

74 Kipper-3 Heller 1622.



74

Kellner 202, Slg. Erl. 494 f. vz 60,-

Kellner 199, Slg. Erl. 496 ss 50,-



76

75 Kipper-Dreier 1622, mit Gegenstempel Nürnberger Wappen.



75

76 Kipper-Kreuzer 1622.



77

Kellner 196, Slg. Erl. 490 f. ss 50,-

Kellner 195c, Slg. Erl. 486 vz 25,-

Kellner 194, Slg. Erl. 484 vz 50,-



80

78 Kipper-5 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinand II.



79

79 Kipper-10 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinand II.



78

80 Kipper-15 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinand II.



79

Kellner 192c, Slg. Erl. 481 vz 50,-

Kellner 190b, Slg. Erl. 476 ss 35,-

Kellner 189b, Slg. Erl. 472 kl. Rdf., vz 40,-



80



81



82



- 81 Kipper-60 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinand II. Kellner 186a, Slg. Erl. 465 vz+ 500,-
 82 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinand II. Kellner 213, Slg. Erl. 380 schöne Patina, vz+ 500,-



85



84



83



84



85

- 83 2 Pfennige 1623. Kellner 331, Slg. Erl. 495 ss 40,-
 84 Kreuzer 1623. Kellner 319b, Slg. Erl. - ss+ 40,-
 85 1/9 Taler 1623, mit Titel Ferdinand II. Kellner 303, Slg. Erl. 464 min. gewellt, f. vz 500,-



1,5:1



86



1,5:1

- 86 Goldgulden 1623. Friedb. 1817, Kellner 31, Slg. Erl. 337 **Gold** Prüfspur am Rand, ss - vz 1500,-



87



88



88

- 87 Kreuzer 1624. Kellner 320, Slg. Erl. - kl. Sfr., ss+ 100,-
 88 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1624, mit Titel Ferdinand II. Dav. 92, Kellner 204, Slg. Erl. 365 min. ZE, vz 1000,-



89

89 Taler 1624, mit Titel Ferdinand II.
90 Dreier 1625.



90

Dav. 5632, Kellner 231b, Slg. Erl. 419 schöne Patina, vz+
Kellner 328, Slg. Erl. 491 vz - prfr



89

300,-
70,-



91

91 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1625, mit Titel Ferdinand II.



1,5:1

Dav. 93, Kellner 205, Slg. Erl. 367 f. vz

1 500,-



91



93

92 Taler 1625, mit Titel Ferdinand II.
93 Doppeltaler 1627, mit Kaiser Ferdinand II. zu Pferd.



92

Dav. 5636, Kellner 230a, Slg. Erl. 400 vz / vz - St

250,-



Dav. A 5640, Kellner 224, Slg. Erl. 344 schöne Patina, min. ZE, vz+

3 000,-



93



95



94



1,5:1



95

- 94 Pfennig 1628. Kellner 334, Slg. Erl. 498 ss+ 150,-
 95 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1628, mit Titel Ferdinand II. Kellner 214, Slg. Erl. 385 min. Kr., vz+ 1 300,-



1,5:1



96



96



- 96 Taler 1628, mit Kaiser Ferdinand II. zu Pferd.
 Dav. 5640, Kellner 233, Slg. Erl. 347 **RRR!** schöne Patina, kl. Sfr., vz 10 000,-



1,5:1



97



1,5:1

97 Taler 1628, mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5641, Kellner 234, Slg. Erl. 421 R! ss+ 2000,-



98



99



100



98 Taler 1628, mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5642, Kellner 235, Slg. Erl. 422 f. St 500,-

99 Guldenaler zu 60 Kreuzer 1629, mit Titel Ferdinand II.

Dav. 93, Kellner 206, Slg. Erl. 370 f. vz 1500,-

100 Taler 1629 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Ferdinand II. / Stadtansicht.

Dav. 5644, Kellner 237, Slg. Erl. 430 schöne Patina, min. ZE, vz+ 1000,-



101

101 Taler 1629, mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5645, Kellner 238, Slg. Erl. 435 vz 1 200,-



1,5:1



102



1,5:1

102 Taler 1629, mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5646, Kellner 239, Slg. Erl. 436 **Prachtexemplar!** f. St 2 500,-



103

103 Taler 1629, mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5647, Kellner 240, Slg. Erl. 438 min. ZE, vz 250,-



104

104 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1630, mit Titel Ferdinand II.

Kellner 215, Slg. Erl. 387 ss 500,-



103



105



1,5:1



105

105 1/2 Taler 1630 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Ferdinand II. / Stadtansicht.
Kellner 281, Slg. Erl. - RR ! schöne Patina, vz+ 1500,-



106



1,5:1



107



108



1,5:1



106 Taler 1630, mit Titel Ferdinand II. Dav. 5646, Kellner 241, Slg. Erl. 437 vz 2000,-
107 Taler 1630 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Ferdinand II. / Stadtansicht.
Dav. 5649, Kellner 243, Slg. Erl. 431 vz - St 2000,-
108 Kreuzer 1631. Kellner 322, Slg. Erl. - ss 70,-



109



109 1/2 Taler 1631 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Ferdinand II. / Stadtansicht.
Kellner 282, Slg. Erl. 454 R ! vz 900,-



110



1,5:1



110

110 Taler 1631 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Ferdinand II. / Stadtansicht. Dav. 5650, Kellner 244, Slg. Erl. 432 vz+ 750,-



1,5:1



111



1,5:1

111 Guldenaler zu 60 Kreuzer 1632, mit Titel Ferdinand II. Dav. 94, Kellner 207, Slg. Erl. 372 **RR!** vz 2000,-



112



113



112

112 Taler 1632, mit Titel Ferdinand II. Dav. 5651, Kellner 245, Slg. Erl. 425 kl. ZE, f. vz 400,-
 113 Lammdukat 1632 (Chronogramm). Friedb. 1824, Kellner 56, Slg. Erl. 350 **Gold** l. gewellt, vz 750,-



117



118



117

- 117 Taler 1635, mit Titel Ferdinand II. Dav. 5651, Kellner 249, Slg. Erl. 446 f. vz 600,-
 118 Dukat 1635 (Chronogramm), "Friedenswunsch".
 Friedb. 1827, Kellner 59, Slg. Erl. 353 **Gold** l. gewellt, vz+ 850,-



120



119



120

- 119 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1636, mit Titel Ferdinand II.
 Dav. 95, Kellner 208, Slg. Erl. 376 kl. ZE, min. Sfr., ss+ 1 000,-
 120 Taler 1636, mit Titel Ferdinand II. Dav. 5654, Kellner 250, Slg. Erl. - ss+ 500,-



122



121



122

- 121 Dukat 1636, "Friedenswunsch". Friedb. 1828, Kellner 60, Slg. Erl. 357 **Gold** l. gewellt, vz+ 600,-
 122 Taler 1637, mit Titel Ferdinand II. Dav. 5647, Kellner 248, Slg. Erl. 444 Stempelfehler, vz 250,-



123

123 Taler 1637 (aus 1636), mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5654, Kellner 250, Slg. Erl. - ss - vz 450,-



1,5:1



124



1,5:1



124 Goldgulden 1637.

Friedb. 1818, Kellner 35, Slg. Erl. - **Gold, RRR!** kl. SR, ss - vz 5 000,-



126



125



126



125 Dukat 1637 (Chronogramm), "Friedenswunsch".

Friedb. 1827, Kellner 61, Slg. Erl. 505 **Gold** min. gewellt, vz+ 650,-

126 Taler o. J., mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5651, Kellner -, vgl. 242, Slg. Erl. 427 vz+ 600,-



127



128



127 Taler o. J., mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5651, Kellner 251, Slg. Erl. - ss - vz 500,-

128 Taler o. J., mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5651, Kellner 252, Slg. Erl. 429 min. justiert, vz 400,-



129



1,5:1



130



129

129 Taler o. J., mit Titel Ferdinand II.
130 Pfennig 1638.

Dav. 5651, Kellner 253, Slg. Erl. 428 f. vz 400,-
Kellner 333, Slg. Erl. 562 prfr 40,-



131



132



131

131 Taler 1638 (aus 1637), mit Titel Ferdinand III. Dav. 5656, Kellner 255, Slg. Erl. 549 min. ZE, f. St 1 000,-
132 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1639, mit Titel Ferdinand III.
Kellner 217, Slg. Erl. 543 (dieses Expl.) schöne Patina, ss - vz 1 250,-



1,5:1



133



1,5:1

133 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1640, mit Titel Ferdinand III.
Dav. 96, Kellner 209, Slg. Erl. - **Prachtexemplar!** schöne Patina, prfr 5 000,-



134



1,5:1



134

134 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1640, mit Titel Ferdinand III. Dav. 97, Kellner 210, Slg. Erl. - f. St 3 000,-



135



136



135 Dukat 1640 (Chronogramm), "Friedenswunsch". Friedb. 1827, Kellner 62, Slg. Erl. 514 **Gold** f. St 1 100,-
136 Dukat 1640 (Chronogramm), "Friedenswunsch".
Friedb. 1826, Kellner 63, Slg. Erl. 515 **Gold** Stempelfehler, f. St 700,-



138



137



138



137 Kreuzer 1643. Kellner 324, Slg. Erl. - vz 125,-
138 2 Kreuzer o. J. (1643). Kellner 315, Slg. Erl. 560 min. Sfr., vz+ 100,-



1,5:1



139



1,5:1

139 Goldgulden 1646. Friedb. 1818, Kellner 36, Slg. Erl. 503 **Gold, RRR!** vz 6 000,-



140



141



140

140 Kreuzer 1647. Kellner 325, Slg. Erl. - f. St 100,-
141 Dukat 1648 (Chronogramm). Friedb. 1830, Kellner 65, Slg. Erl. 519 **Gold** vz+ 1 200,-



1,5:1



142



1,5:1

142

Ein zweites Exemplar.

Gold St 1500,-



143



143

Silberabschlag von den Stempeln der Dreifachen Dukatenklippe 1648 (Chronogramm), auf den Westfälischen Frieden.

Kellner 43, Slg. Erl. 521, Deth./Ord. 138 schöne Patina, vz+

600,-



1,5:1



144



1,5:1

144

Lammdukat 1649.

Friedb. 1833, Kellner 66, Slg. Erl. 529 Gold St 1200,-



1,5:1



145



1,5:1

145

Doppelter Lammdukat 1649.

Friedb. 1832, Kellner 49, Slg. Erl. 522 Gold winz. Graffiti, f. St

1500,-



146

- 146 Dukat 1650, mit Titel Ferdinand III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß.
Friedb. 1839, Kellner 68b, Slg. Erl. 533, Deth./Ord. 141 **Gold** l. gewellt, vz 500,-



1,5:1



147



1,5:1

- 147 Doppeldukat 1650, mit Titel Ferdinand III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß.
Friedb. 1837, Kellner 50, Slg. Erl. 525, Deth./Ord. 144 **Gold** winz. Kr., vz 1800,-



149



148



149



150



150

- 148 Silberabschlag von den Stempeln der Dreifachen Dukatenklippe 1650, mit Titel Ferdinand III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. Kellner 44, Slg. Erl. 527, Deth./Ord. 145 vz+ 300,-
- 149 Silberabschlag von den Stempeln der Dukatenklippe 1650, mit Titel Ferdinand III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. Kellner 67 Anm., Slg. Erl. 531, Deth./Ord. 147 winz. Kr., f. St 200,-
- 150 Steckenreiter-Klippe 1650 (21,6 x 22,4 mm), mit Titel Ferdinand III., auf den Westfälischen Frieden. Junge mit Mütze auf Steckenpferd n. links / Schrift. Slg. Erl. 537, Deth./Ord. 148 vz+ 100,-



151



152



151 Kreuzer 1656 (aus 1654).
152 Ein zweites Exemplar.

Kellner 325, Slg. Erl. - vz+ 50,-
prfr 75,-



1,5:1



153



1,5:1

153 Taler 1657, mit Titel Ferdinand III.

Dav. 5658, Kellner 257, Slg. Erl. 552 **RR!** schöne Patina, vz 6500,-



1,5:1



154



1,5:1

154 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1658, mit Titel Ferdinand III.

Kellner 218, Slg. Erl. 546 schöne Patina, vz+ 2000,-



156



155



156

155 1 1/2 Pfennig 1659.
156 Dreier 1659.

Kellner 332, Slg. Erl. 665 prfr 120,-
Kellner 330, Slg. Erl. 664 vz - prfr 125,-



1,5:1



157



1,5:1

157 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1660, mit Titel Leopold I.
Dav. 99, Kellner 212, Slg. Erl. 617 **RR!** prägebedingte Rdf., vz+ 5000,-



1,5:1



158



1,5:1

158 Taler 1661, Stadtansicht.
Dav. 5659, Kellner 258, Slg. Erl. 625 **RRR!** schöne Patina, vz - St 6000,-



159



1,5:1



159

159 1/2 Taler 1662, Stadtansicht.

Kellner 284, Slg. Erl. 639 vz+ 2500,-



160



161



162



160 2 Kreuzer 1665, mit Titel Leopold I.

Kellner 316, Slg. Erl. 652 schöne Patina, f. St 90,-

161 Pfennig 1678.

Kellner 335, Slg. Erl. 667 prfr 50,-

162 Kreuzer 1678.

Kellner 326, Slg. Erl. 657 prfr 20,-



164



163



164

163 2 Kreuzer 1680, mit Titel Leopold I.

Kellner 317, Slg. Erl. 653 vz 100,-

164 6 Kreuzer 1680, mit Titel Leopold I.

Kellner 309, Slg. Erl. 650 vz - prfr 100,-



1,5:1



165



1,5:1

165 1/2 Taler 1680, Stadtansicht.

Kellner 285, Slg. Erl. 640 vz - St 1800,-



166



167



168



166

- 166 Taler 1680, Stadtansicht.
 167 Pfennig 1681.
 168 Pfennig 1684.

- Dav. 5661, Kellner 259, Slg. Erl. 629 vz+ 600,-
 Kellner 335, Slg. Erl. 667 vz+ 20,-
 Kellner 335, Slg. Erl. 667 vz - prfr 25,-



2:1



169



2:1

- 169 Dukat 1686 (Chronogramm).
 Friedb. 1855, Kellner 69, Slg. Erl. 580 (dieses Expl.) **Gold, RRR!** l. beschnitten, ss - vz 7 000,-



170



1,5:1



170

- 170 Taler o. J. (1688), "Rathaustaler" mit offenen Türen / Stadtansicht.
 Dav. 5663, Kellner 260, Slg. Erl. 630 schöne Patina, vz+ 2 800,-



171

1,5:1

1,5:1

171 Taler o. J. (1688), "Rathaustaler" mit geschlossenen Türen / Stadtansicht. Dav. 5664, Kellner 261, Slg. Erl. 631 schöne Patina, f. St 4000,-



1,5:1



172



1,5:1



172 1/2 Lammdukat 1692. Friedb. 1864, Kellner 86, Slg. Erl. 593 f. St 600,-



174



173



174

173 1/8 Taler 1693, mit Brustbild und Titel Leopold I. Kellner 302, Slg. Erl. 643 f. St 700,-
 174 1/4 Taler 1693, mit Brustbild und Titel Leopold I. Kellner 294, Slg. Erl. 642 vz - St 700,-



181

181 Taler 1696, Stadtansicht, auf die Vorverhandlungen zum Frieden von Rijswijk. Dav. 5668, Kellner 265, Slg. Erl. 636 vz 700,-



182



1,5:1



182

182 Taler 1698, Stadtansicht, auf den Frieden von Rijswijk. Dav. 5669, Kellner 266, Slg. Erl. 637 f. St 3 500,-



3:1



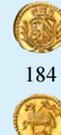
183



3:1



2:1



184



2:1

183 1/32 Lammdukat o. J. (1700), ohne Mzm. Friedb. 1897, Kellner 103, Slg. Erl. 614 Gold St 150,-

184 1/16 Lammdukat o. J. (1700), ohne Mzm. Friedb. 1895, Kellner 100, Slg. Erl. 610 Gold St 150,-



2:1



185



2:1



2:1



186



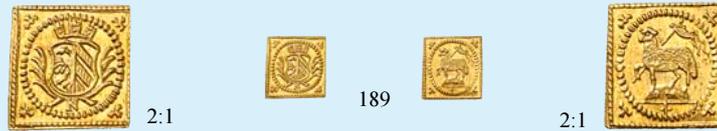
2:1

185 1/16 Lammdukat o. J. (1700), ohne Mzm. Friedb. 1895, Kellner 101, Slg. Erl. 611 Gold St 200,-

186 1/16 Lammdukatenklipe o. J. (1700), ohne Mzm. Friedb. 1896, Kellner 102, Slg. Erl. 612 Gold f. St 100,-



- 187 1/8 Lammdukat o. J. (1700), Mzm. GFN (1700-1716). Friedb. 1893, Kellner 97, Slg. Erl. 605 **Gold** St 200,-
 188 1/8 Lammdukat o. J. (1700), ohne Mzm. Friedb. 1893, Kellner 98, Slg. Erl. 606 **Gold** f. St 250,-



- 189 1/8 Lammdukatenklippe o. J. (1700), ohne Mzm. Friedb. 1893, Kellner 99, Slg. Erl. 609 **Gold** St 250,-



- 190 1/4 Lammdukat 1700, Mzm. GFN (1700-1716).
 Friedb. 1890, Kellner 93, Slg. Erl. 598 **Gold** gewellt, Kr., f. St 250,-
 191 1/4 Lammdukat 1700, Mzm. GFN (nach 1764). Friedb. 1890, Kellner 94, Slg. Erl. 600 **Gold** f. St 200,-



- 192 1/4 Lammdukatenklippe o. J. (1700), Mzm. GFN (1700-1716).
 Friedb. 1892, Kellner 95, Slg. Erl. 602 **Gold** St 200,-
 193 1/4 Lammdukatenklippe o. J. (1700), ohne Mzm.
 Friedb. 1892, Kellner 96, Slg. Erl. 603 **Gold** kl. Stempelfehler, vz - St 150,-



- 194 Ein zweites, ähnliches Exemplar. Friedb. 1892, Kellner 96, Slg. Erl. 604 **Gold** St 200,-



1,5:1



195



1,5:1

195

1/2 Lammdukat 1700 (Chronogramm), Mzm. GFN (1700-1716).

Friedb. 1887, Kellner 87, Slg. Erl. 594 **Gold** f. St 250,-



1,5:1



196



1,5:1

196

1/2 Lammdukat 1700 (Chronogramm), Mmz. CGL (1745-1755).

Friedb. 1887, Kellner 88, Slg. Erl. - **Gold** vz - St 350,-



1,5:1



197



1,5:1

197

1/2 Lammdukat 1700 (Chronogramm), Mmz. IMF (1755-1764)..

Friedb. 1887, Kellner 89, Slg. Erl. 595 **Gold** vz 300,-



1,5:1



198



1,5:1

198

Ein zweites Exemplar.

Gold f. St 400,-



1,5:1



199



1,5:1

199

1/2 Lammdukatenklippe 1700, Mzm. GFN (1700-1716).

Friedb. 1888, Kellner 90, Slg. Erl. 596 **Gold** f. St 500,-



1,5:1



200



1,5:1

200

1/2 Lammdukatenklippe 1700, Mzm. GFN (nach 1764).

Friedb. 1888, Kellner 91, Slg. Erl. 597 **Gold, R!** f. St 500,-



- 201 Lammdukat 1700 (Chronogramm), Mzm. GFN (1700-1716).
Friedb. 1885, Kellner 70, Slg. Erl. 588 **Gold** vz - St 500,-
- 202 Lammdukat 1700 (Chronogramm), ohne Mzm. Friedb. 1885, Kellner 71, Slg. Erl. 589 **Gold** vz+ 600,-
- 203 Ein zweites Exemplar. **Gold** St 700,-



- 204 Lammdukatenklippe 1700 (Chronogramm), Mzm. GFN (1700-1716).
Friedb. 1886, Kellner 72, Slg. Erl. 590 **Gold** vz+ 600,-
- 205 Lammdukatenklippe 1700 (Chronogramm), Mzm. CGL (1745-1755).
Friedb. 1886, Kellner 73, Slg. Erl. 591 **Gold** vz 400,-
- 206 Lammdukatenklippe 1700 (Chronogramm), Mzm. IMF (1755-1764).
Friedb. 1886, Kellner 74, Slg. Erl. 592 **Gold** min. Rdf., f. St 600,-



- 207 Doppelter Lammdukat 1700 (Chronogramm), Mzm. GFN (1700-1716).
Friedb. 1882, Kellner 51, Slg. Erl. 585 **Gold** f. St 1500,-



1,5:1



208



1,5:1

208 Doppelte Lammdukatenklippe 1700 (Chronogramm), ohne Mzm.
Friedb. 1884, Kellner 52, Slg. Erl. 586 **Gold** ss / vz 3500,-



1,5:1



209



1,5:1

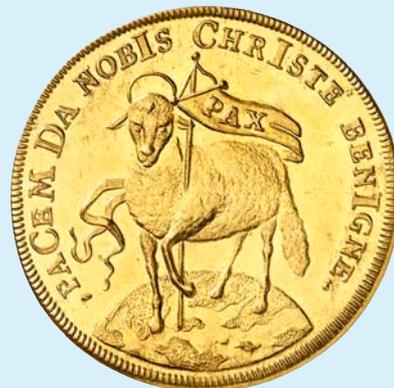
209 Kreuzer 1703.
Kellner 327, Slg. Erl. 663 vz - St 30,-



1,5:1



210



1,5:1

210 Dreifacher Lammdukat 1703 (Chronogramm).
Friedb. 1880, Kellner 46, Slg. Erl. 584 **Gold, RR!** f. St 6000,-



212



211



212

211 4 Kreuzer 1704, mit Titel Leopold I.
Kellner 313, Slg. Erl. 648 vz 50,-
212 6 Kreuzer 1704, mit Titel Leopold I.
Kellner 310, Slg. Erl. 647 vz 70,-



214



213



214

- 213 8 Kreuzer 1704, mit Titel Leopold I.
 214 12 Kreuzer 1704, mit Titel Leopold I.

- Kellner 307, Slg. Erl. 646 vz 100,-
 Kellner 305, Slg. Erl. 644 vz - St 100,-



1,5:1



215



1,5:1

- 215 Taler 1706, mit Titel Joseph I.

- Dav. 2474, Kellner 267, Slg. Erl. 669 RR! f. St 6000,-



216



1,5:1



216

- 216 Taler 1711, mit Brustbild und Titel Karl VI. / Stadtansicht.

- Dav. 2475, Kellner 268, Slg. Erl. 686 schöne Patina, f. St 2500,-



217

1,5:1

217 Doppeltaler o. J. (1711), mit Brustbild und Titel Karl VI. / Stadtansicht.
 Dav. 2478, Kellner 228, Slg. Erl. 685 **RR!** schöne Patina, vz - St 8000,-



218

1,5:1

1,5:1

218 Dukats 1712 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Karl VI., auf die Huldigung.
 Friedb. 1900, Kellner 76, Slg. Erl. 673 **Gold** vz - St 2000,-



- 219 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1712 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Karl VI., auf die Huldigung. Kellner 76 Anm., Slg. Erl. 674 St 200,-
- 220 Losungs-, Zoll- und Ungeldzeichen 1713. Kellner 423, Slg. Erl. 900 vz - St 200,-
- 221 1/2 Taler 1717 (Chronogramm), auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kellner 287, Slg. Erl. 679, Slg. Whiting 221 schöne Patina, min. Rdf., f. St 350,-



- 222 Dukat 1717 (Chronogramm), auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Friedb. 1902, Kellner 77, Slg. Erl. 677, Slg. Whiting 218 **Gold** vz - St 1500,-



- 223 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1717 (Chronogramm), auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kellner 77, Slg. Erl. 678, Slg. Whiting 219 vz+ 100,-
- 224 Silberabschlag von den Stempeln der Doppelten Dukatenklippe 1717 (Chronogramm), auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kellner 54, Slg. Erl. 676, Slg. Whiting - f. St 500,-



- 225 Pfennig 1721. Kellner 335, Slg. Erl. 698 St 40,-
- 226 Taler 1721 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Karl VI. / Stadtansicht. Dav. 2476, Kellner 269, Slg. Erl. 687 schöne Patina, vz - St 2000,-



231



230



232



230



233



- | | | | | |
|-----|-------------------------------------|----------------------------|--------------------------|-------|
| 230 | 6 Kreuzer 1736, mit Titel Karl VI. | Kellner 311, Slg. Erl. 696 | vz - St | 150,- |
| 231 | 12 Kreuzer 1736, mit Titel Karl VI. | Kellner 306, Slg. Erl. 692 | kl. Stempelfehler, vz+ | 100,- |
| 232 | Ein zweites Exemplar. | | kl. Stempelfehler, f. St | 100,- |
| 233 | Ein drittes Exemplar. | | f. St | 125,- |



234



- | | | | | |
|-----|--|---------------------------------------|----------------------|---------|
| 234 | Taler 1736 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Karl VI. / Stadtansicht. | Dav. 2481, Kellner 271, Slg. Erl. 690 | schöne Patina, f. St | 1 500,- |
|-----|--|---------------------------------------|----------------------|---------|



235



1,5:1



235

- | | | | | |
|-----|---|---------------------------------------|---------------|---------|
| 235 | Taler 1742, mit Brustbild und Titel Karl VII. / Stadtansicht. | Dav. 2482, Kellner 272, Slg. Erl. 699 | winz. Kr., St | 3 000,- |
|-----|---|---------------------------------------|---------------|---------|



237



236



237

236 1/2 Bürgergulden zu 40 Kreuzer 1744.
237 Bürgergulden zu 80 Kreuzer 1744.

Kellner 425, Slg. Erl. 893 vz - St 500,-
Kellner 424, Slg. Erl. 892 ss+ 200,-



238



1,5:1



238

238 Taler 1745, mit Brustbild und Titel Franz I. / Stadtansicht.

Dav. 2483, Kellner 273, Slg. Erl. 704 schöne Patina, f. St 1200,-



2:1



239



2:1

239 Dukaten 1745, mit Brustbild und Titel Franz I., auf die Huldigung.

Friedb. 1909, Kellner 79, Slg. Erl. 701 Gold vz - St 5000,-



241



240



241

240 Pfennig 1747.
241 4 Kreuzer 1748, mit Titel Franz I.

Kellner 336, Slg. Erl. 738 St 30,-
Kellner 314, Slg. Erl. 726 f. St 40,-



243



2:1



242



243

242 Pfennig 1754.

Kellner 399, Slg. Erl. - prfr

20,-

243 Konventionstaler 1754, mit Brustbild und Titel Franz I. / Stadtansicht.

Dav. 2484, Kellner 337, Slg. Erl. 705 vz+

600,-



244



244 4 Kreuzer 1755, mit Titel Franz I.

Kellner 370, Slg. Erl. 727 f. St

50,-



2:1



245



2:1

245 Kreuzer 1758, mit Brustbild und Titel Franz I.

Kellner 378, Slg. Erl. 733 **RRR!** vz+

2000,-



246



247



250



248



249



246 Kreuzer 1758.

Kellner 377, Slg. Erl. 732 prfr

50,-

247 Kreuzer 1759.

Kellner 379, Slg. Erl. 734 prfr

50,-

248 Ein zweites Exemplar.

prfr

50,-

249 Ein drittes Exemplar.

prfr

50,-

250 4 Kreuzer 1759, mit Titel Franz I.

Kellner 371, Slg. Erl. 730 vz - St

40,-



260

259 Landmünze / 3 Kreuzer 1764, mit Titel Franz I.
260 20 Kreuzer 1764, mit Brustbild und Titel Franz I.



259



260

Kellner 374, Slg. Erl. 731 f. St 50,-
Kellner 357, Slg. Erl. 721 ss 20,-



261

261 Konventionstaler 1764, mit Brustbild und Titel Franz I., Lege Vindicé-Prägung.
Dav. 2489, Kellner -, Slg. Erl. 746 (dieses Expl.) schöne Patina, vz - St 600,-



262



261

262 5 Kreuzer 1765, mit Titel Franz I. Kellner 368, Slg. Erl. 725 f. St 110,-



263

263 20 Kreuzer 1765, mit Brustbild und Titel Franz I.
264 20 Kreuzer 1765, mit Titel Franz I.



264

Kellner 356, Slg. Erl. 720 St 150,-
Kellner 358, Slg. Erl. 722 l. Prägeschwäche, vz 70,-



266

265 30 Kreuzer 1765, mit Titel Franz I.
266 Konventionstaler 1765, mit Titel Franz I.



265



266

Kellner 355, Slg. Erl. 718 kl. Sfr., vz 100,-
Dav. 2488, Kellner 341, Slg. Erl. 715 f. St / St 500,-



268



267



268

- 267 Konventionstaler 1765, mit Brustbild und Titel Joseph II. / Stadtansicht.
Dav. 2493, Kellner 342, Slg. Erl. 756 vz - St 600,-
- 268 Konventionstaler 1765, mit Brustbild und Titel Joseph II. / Stadtansicht.
Dav. 2492, Kellner 343, Slg. Erl. 757 schöne Patina, vz - St 700,-



271



270



269



270



271

- 269 5 Kreuzer 1766, mit Titel Joseph II. Kellner 369, Slg. Erl. 782 f. St 110,-
- 270 10 Kreuzer 1766, mit Titel Joseph II. Kellner 366, Slg. Erl. 781 prfr 150,-
- 271 20 Kreuzer 1766, mit Titel Joseph II. Kellner 360, Slg. Erl. 777 kl. Stempelfehler, vz+ 125,-



273



272



273



- 272 1/2 Konventionstaler 1766, mit Titel Joseph II. Kellner 354, Slg. Erl. 775 St 250,-
- 273 Konventionstaler 1766, mit Titel Joseph II. Dav. 2497, Kellner 346a, Slg. Erl. 765 min. Kr., f. St 700,-



274

274 Ein zweites Exemplar.

f. St 700,-



1,5:1



275



1,5:1

275 Dukat 1766, mit Brustbild und Titel Joseph II.

Friedb. 1911, Kellner 80, Slg. Erl. 749 Gold vz - St / f. St 1400,-



277



278



279



276



276



276 Landmünze / 3 Kreuzer 1767, mit Titel Joseph II.

Kellner 375, Slg. Erl. 783 prfr 60,-

277 Konventionstaler 1768, mit Titel Joseph II. / Stadtansicht, mit Laubrand.

Dav. 2494, Kellner 344c, Slg. Erl. 760 vz - St 700,-

278 Ein zweites Exemplar, mit Randschrift. Dav. 2494, Kellner 344d, Slg. Erl. 761 schöne Patina, f. St 800,-

279 Konventionstaler 1768, mit Titel Joseph II., mit Randschrift.

Dav. 2498, Kellner 348c, Slg. Erl. 771 ss+ 125,-



280



2:1



281



280

280 Ein zweites Exemplar, mit Laubrand. Kellner 348d, Slg. Erl. 772 schöne Patina, Sfr. am Rand, St 500,-
 281 Pfennig 1769. Kellner 399, Slg. Erl. 792 prfr 20,-



282



283



282 20 Kreuzer 1769, mit Titel Joseph II. Kellner 361, Slg. Erl. 778 St 125,-
 283 20 Kreuzer 1770, mit Titel Joseph II. Kellner 362, Slg. Erl. 779 vz - St 150,-



284



1,5:1



285



1,5:1



285



1,5:1



286



1,5:1

284 Pfennig 1772. Kellner 399, Slg. Erl. 793 prfr 20,-
 285 Pfennig 1772. Kellner 401, Slg. Erl. 796 St 25,-
 286 Pfennig 1773. Kellner 400, Slg. Erl. 795 prfr 15,-



287



1,5:1



287



288



1,5:1



288

287 Kreuzer 1773, Stadtansicht. Kellner 383, Slg. Erl. 788 St 20,-
 288 Ein zweites, ähnliches Exemplar. Kellner 383 Var., Slg. Erl. 788 St 30,-



2:1



289



2:1

289 1/2 Dukat 1773, Stadtansicht. Friedb. 1912, Kellner 92, Slg. Erl. 751 Gold St 1000,-



291



290



292



290 4 Pfennig 1774.

Kellner 382, Slg. Erl. 787 St 40,-

291 Landmünze / 3 Kreuzer 1774, mit Titel Joseph II.

Kellner 376, Slg. Erl. 786 St 50,-

292 Ein zweites Exemplar.

St 50,-



294



293



294

293 20 Kreuzer 1774, mit Titel Joseph II.

Kellner 363, Slg. Erl. 780 vz 110,-

294 Silbermedaille o. J. (von C. F. Loos, 31,2 mm), Neujahrsmedaille. Stadtansicht / Zwei Engel mit Stadtwappen.

Slg. Erl. 1156, Strothotte o. J.-81 schöne Patina, vz - St 125,-



296



1,5:1



295



1,5:1



296

295 Pfennig 1777.

Kellner 400, Slg. Erl. 795 prfr 15,-

296 Konventionstaler 1779, mit Titel Joseph II. / Stadtansicht.

Dav. 2495, Kellner 350, Slg. Erl. 764 f. St 900,-



297



1,5:1



297

297 Ein zweites Exemplar.

schöne Patina, f. St 1 000,-



298



299



300



301

298 Pfennig 1782.

299 Kreuzer 1786.

300 Pfennig 1789.

301 Pfennig 1789.

Kellner 401, Slg. Erl. 796 St 25,-

Kellner 384, Slg. Erl. 791 f. St 40,-

Kellner 402, Slg. Erl. 797 f. St 25,-

Kellner 403, Slg. Erl. 797 f. St 20,-



1,5:1



302



1,5:1

302 Dukats 1790, mit Brustbild und Titel Leopold II. / Stadtansicht.

Friedb. 1913, Kellner 81, Slg. Erl. 798 **Gold** min. Kr., vz 3000,-



1,5:1



303



1,5:1

303 Dukats o. J. (1792), mit Brustbild und Titel Franz II. / Stadtansicht.

Friedb. 1914, Kellner 82a, Slg. Erl. 802 **Gold** vz - St 4000,-



1,5:1



304



1,5:1

304 Dukats o. J. (1792), mit Brustbild und Titel Franz II., auf die Huldigung.

Friedb. 1915, Kellner 83, Slg. Erl. 803 (dieses Expl.) **Gold, RR!** vz - St 5000,-



1,5:1



305



1,5:1



306



1,5:1



307

305 Pfennig 1794.

306 Pfennig 1795.

307 Ein zweites Exemplar.

Kellner 404, Slg. Erl. 832 vz - St

40,-

Kellner 406, Slg. Erl. 833 f. St

25,-

St 30,-



1,5:1



308



1,5:1

308 Konventionstaler 1795, mit Brustbild und Titel Franz II.

Dav. 2499, Kellner 352, Slg. Erl. 808 winz. Kr., f. St

2 000,-



1,5:1



310



309



310



1,5:1

309 Pfennig 1796.

310 Kreuzer 1796, Stadtansicht.

Kellner 408, Slg. Erl. 834 vz - prfr

70,-

Kellner 385, Slg. Erl. 815 vz

125,-



1,5:1



311



312



311



1,5:1

311 Kreuzer 1796.

312 Pfennig 1797.

Kellner 386, Slg. Erl. 816 prfr

40,-

Kellner 403, Slg. Erl. - f. St

25,-



313 Kreuzer 1797.
314 Kreuzer 1797.

Kellner 387, Slg. Erl. 817 vz - St 20,-
Kellner 388, Slg. Erl. 819 St 30,-



315 Kreuzer 1797.
316 Pfennig 1798.

Kellner 389, Slg. Erl. 820 vz 40,-
Kellner 409, Slg. Erl. 835 vz - prfr 20,-



317 Kreuzer 1798.
318 Ein zweites, ähnliches Exemplar.

Kellner 390, Slg. Erl. 820 vz 50,-
vz 70,-



319 Kreuzer 1798.
320 Ein zweites, ähnliches Exemplar.

Kellner 391, Slg. Erl. 821 St 60,-
Kellner -, vgl. 391, Slg. Erl. 821 vz - prfr 70,-



321 Kreuzer 1798.

Kellner 392, Slg. Erl. 822 f. St 40,-



322



1,5:1



1,5:1



323

322 Pfennig 1799.

Kellner 409, Slg. Erl. 835 prfr 25,-

323 Pfennig 1799.

Kellner 410, Slg. Erl. 836 vz+ 20,-



1,5:1



324



1,5:1



1,5:1



325



1,5:1

324 Kreuzer 1799.

Kellner 393, Slg. Erl. 823 f. St 40,-

325 Kreuzer 1799.

Kellner 394, Slg. Erl. 824 St 50,-



1,5:1



326



1,5:1

326 Dukats o. J. (1800/1801), auf das Neue Jahr / Stadtansicht.

Friedb. 1916, Kellner 84a, Slg. Erl. 804 Gold vz - St 1500,-



1,5:1



327



1,5:1

327 Dukats o. J. (1800/1801), auf das Neue Jahr / Stadtansicht.

Friedb. - , Kellner 84b, Slg. Erl. - Gold vz 1000,-



328



1,5:1



1,5:1



329

328 Pfennig 1806.

Kellner 411, Slg. Erl. 838 f. St 25,-

329 Pfennig 1806.

Kellner 412, Slg. Erl. 838 St 30,-



330 Kreuzer 1806, Stadtansicht.
331 Kreuzer 1806.

Kellner 395, Slg. Erl. 826 f. St 40,-
Kellner 396, Slg. Erl. 827 St 40,-



332 3 Kreuzer 1806.

Kellner 372, Slg. Erl. 812 St 40,-



333 3 Kreuzer 1806.

Kellner 373, Slg. Erl. 813 kl. Sfr., vz+ 75,-



334 6 Kreuzer 1806.

Kellner 367, Slg. Erl. 809 **Prachtexemplar!** schöne Patina, EA 125,-



335 Dukat 1806, auf den Frieden von Preßburg / Stadtansicht.

Friedb. 1919, Kellner 85, Slg. Erl. 801, D. S. 152, Schlumb. 516 **Gold** f. Kr., f. St 3 500,-



1,5:1



336



1,5:1



337



1,5:1



338

336 Pfennig 1807.

337 Ein zweites Exemplar.

338 Pfennig 1807.

Kellner 413 (1806), Slg. Erl. 837 vz

20,-

f. St

25,-

Kellner 414, Slg. Erl. 839 St

50,-



1,5:1



339



1,5:1

339 Kreuzer 1807.

Kellner 397, Slg. Erl. 829 RR! St

300,-



1,5:1



340



1,5:1

340 Kreuzer 1807, Stadtansicht.

Kellner 398, Slg. Erl. 830 min. Sfr., vz

40,-



1,5:1



341



1,5:1

341 Ein zweites Exemplar.

prfr

50,-



80. Münz-Auktion

Teil I

Sammlung Nürnberg

Live Bidding Auktion
in unseren Geschäftsräumen,
Mittwoch, 11. November 2020
ab 15.15 Uhr

Heidelberger Münzhandlung
Herbert Grün e. K.
Gaisbergstr. 40 69115 Heidelberg

in Zusammenarbeit mit



FRITZ RUDOLF KÜNKER GMBH & CO. KG
NOBBENBURGER STR. 4a • 49076 OSNABRÜCK



HEIDELBERGER MÜNZHANDLUNG HERBERT GRÜN E.K.

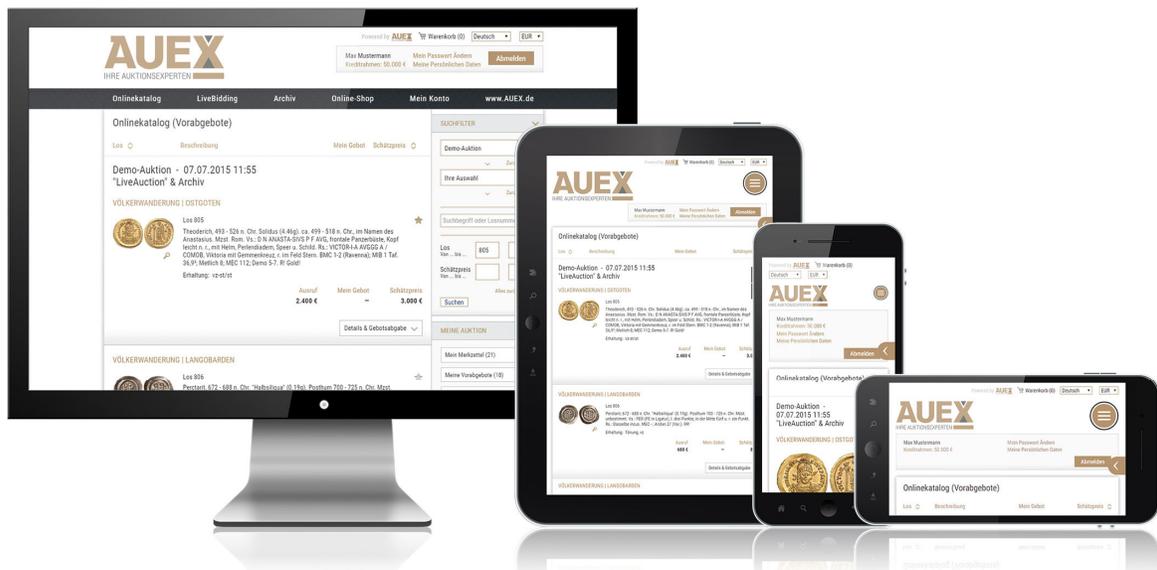
"LIVEBIDDING" AUF HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE

Nutzen Sie unsere komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet von überall auf der Welt. Alles was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mietbieten.

In unserem bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten.

Seien Sie "live" dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inkl. aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausclick zu ersteigern.

*Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein*



In nur vier Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter **HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE** bis 48 Stunden vor Beginn der Auktion.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Gebote abzugeben.
4. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE** und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

Auch nach einer Auktion laden wir Sie herzlich zu einem Besuch **HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE** ein. Neben dem Überblick über Ihre persönlichen Versteigerungsaktivitäten finden Sie hier viele weitere Informationen rund um vergangene und zukünftig anstehende Auktionen.

HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE – IMMER EINEN BESUCH WERT.

HEIDELBERGER MÜNZHANDLUNG HERBERT GRÜN E.K.

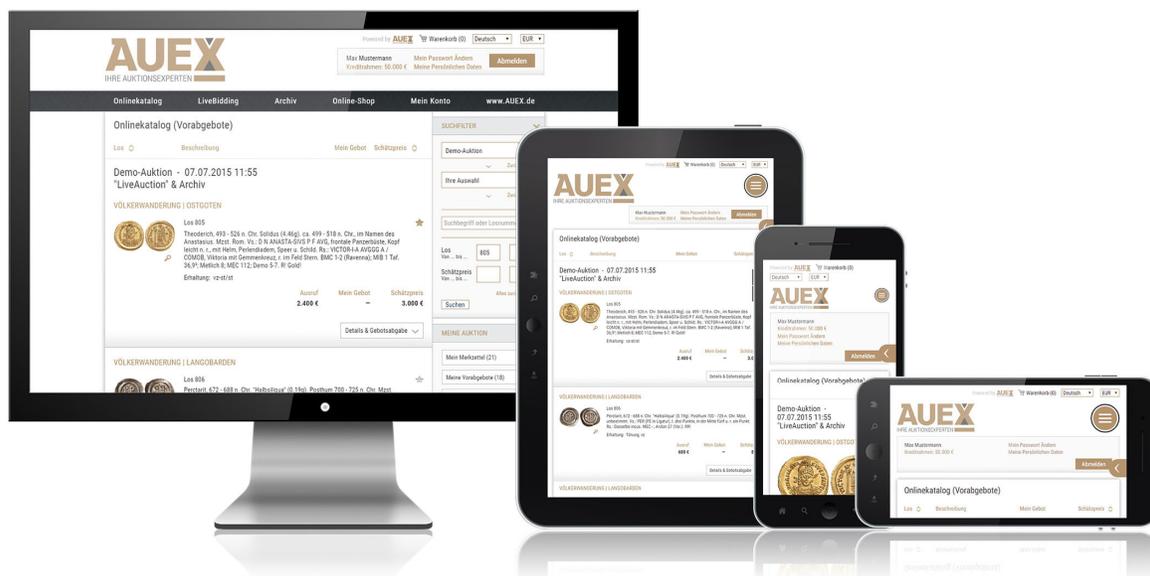
"LIVEBIDDING" VIA HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE

Take advantage of our convenient online auction from anywhere in the world. All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On our user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids in one glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

*We welcome you to be our guest
in our hall via your display screen.*



In just four steps to a successful bid:

1. Please register in heidelbergermuenzhandlung.auex.de 48 hours before the auction.
2. Activate the registration with the link in your confirmation e-mail.
3. Already you have the opportunity to make your bid.
4. On the auction date all you have to do is login on heidelbergermuenzhandlung.auex.de and you can participate live.

After the auction we welcome you to visit heidelbergermuenzhandlung.auex.de. Beside an overview of all your bid activities you will find more information about past and future auctions.

HEIDELBERGER-MUENZHANDLUNG.AUEX.DE – ALWAYS WORTH A VISIT.

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer nach den deutschen gesetzlichen Vorschriften gegen Zahlung des Kaufpreises in €.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Käufer aus Deutschland und den EU-Ländern wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 23% erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten), bei regelbesteuertem Ware 20% (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Ländern können gegen Nachweis der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit werden.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt ein einheitliches Aufgeld von 20%. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir die Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Für Goldmünzen die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, wird ein Aufgeld von 15 % berechnet.

Im Ausland anfallende Umsatzsteuer und Zölle trägt der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme. Bei Meinungsverschiedenheiten über einen Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu trennen oder zu vereinigen. Der Zutritt zur Versteigerung wird nur solchen Interessenten gestattet, die im Besitz eines Kataloges sind.

Es gelten folgende Steigerungsstufen:

bis zu	€ 50,-	€ 2,-
bis zu	€ 100,-	€ 5,-
bis zu	€ 500,-	€ 10,-
bis zu	€ 1000,-	€ 25,-
bis zu	€ 2500,-	€ 50,-
bis zu	€ 10000,-	€ 100,-
bis zu	€ 20000,-	€ 250,-
bis zu	€ 50000,-	€ 500,-
ab	€ 50000,-	€ 1000,-

Nach der Versteigerung erfolgt die Übergabe der ersteigerten Gegenstände nur gegen Barzahlung. Wird die Zahlung oder die Abnahme der ersteigerten Stücke verweigert, so verliert der Käufer seine Rechte daran. Die Stücke können neu versteigert werden, wobei der erste Käufer für einen eventuellen Mindererlös haftet, auf einen höheren Erlös aber keinen Anspruch hat. Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, gegen nicht zahlende Käufer (Bieter) gerichtlich vorzugehen.

Schriftliche Aufträge werden gewissenhaft bearbeitet, ohne dass zusätzliche Kosten berechnet werden. Aufträge von uns unbekanntem Kunden können nur berücksichtigt werden, wenn vor der Versteigerung ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbar Bankreferenzen angegeben werden. In diesem Falle behält sich der Versteigerer Lieferung gegen Vorausrechnung vor. Die Versandkosten gehen zu Lasten des Auftraggebers. Ansichtsendungen sind nicht möglich. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden höchstens bis zum Zehnfachen des Schätzpreises berücksichtigt. Bei mehreren gleich hohen Geboten entscheidet der Zeitpunkt des Gebotseingangs. Telefonisches Bieten ist nur bei Losen ab € 300,- Ausrufpreis möglich. Sollte eine telefonische Verbindung nicht rechtzeitig zustande kommen, so kann das Auktionshaus nicht dafür verantwortlich gemacht werden.

Bis zur vollständigen Kaufpreiszahlung bleibt das Auktionsgut gemäß § 455 BGB Eigentum des Einlieferers. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Wiederverkäufer ist Heidelberg.

Die Angaben im Katalog über Bestimmungen und Erhaltungsgrad sind nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Genauigkeit nach den handelsüblichen Kriterien gemacht. Sie gelten jedoch als persönliche Beurteilung und nicht als Zusicherung einer Eigenschaft. Eine Rechts- und Sachmängelhaftung gemäß § 434, 459 ff. BGB wird somit nicht begründet. Der Versteigerer garantiert für die Echtheit des Versteigerungsgutes, soweit sich aus dem Katalog nichts anderes ergibt. Die Gewährleistung ist auf die Höhe des Zuschlagpreises zuzüglich Aufgeld beschränkt.

Begründete Reklamationen können nur innerhalb einer Woche nach Empfang der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. Im Saal anwesende Bieter kaufen wie besehen und können nur versteckte Fehler nach dem Zuschlag beanstanden. Reklamationen sind nicht möglich bei Lots, Erhaltungsangaben geringer als sehr schön, Stücken mit minimalen Randunebenheiten und dergleichen sowie bei nachträglich vom Käufer oder seinen Erfüllungsgehilfen vorgenommene Veränderungen der ersteigerten Stücke (Reinigung etc.).

Wenn Sie die von uns erworbene Ware einem Grading-Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder gemäß unserer Beschreibung eingestuft werden.

Durch Abgabe eines Gebotes werden die vorstehenden Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Bitte beachten Sie:

Die im Katalog angegebenen Preise sind Ausrufpreise, die nicht unterschritten werden können!

HEIDELBERGER MÜNZHANDLUNG Herbert Grün e. K.



AUCTION CONDITIONS

The auction is held on behalf of the owner in accordance with German laws, and in exchange for payment of the purchase price in Euros.

The knock-down price is the basis for calculating the surcharge to be paid by the purchaser. A 23% surcharge is charged to purchasers from Germany and EU countries (the total amount includes the legal sales tax). Entrepreneurs as defined by the German Sales Tax Act are subject to a 23% surcharge (the legal sales tax is included in the total amount) for items subject to capital gains tax, and a 20% surcharge for items taxed as per the usual standards (plus the legal sales tax on the total sum of knock-down price and surcharge). Exports to EU countries may be exempt from the sales tax if proof of the legal requirements is provided.

A standard surcharge of 20% applies to purchasers based in third countries (countries outside the EU). If the item is exported to non-EU countries by the purchaser themselves or by third parties, the legal sales tax is charged, but may be refunded upon presentation of the necessary proof of export. If we export the items to non-EU countries, the legal sales tax is not charged.

A 15% surcharge applies to gold coins exempt from the legal sales tax.

Sales taxes and customs duties incurred abroad are borne by the purchaser. Shipping costs are charged to the purchaser on expense.

The knock-down price is confirmed once the highest bid has been announced three times, and said bidder is then obliged to accept it. In the event of disagreements regarding the knock-down price, the number is announced again. The auctioneer is entitled to split or combine numbers. Auction access is only granted to interested parties in possession of a catalogue.

The following increase levels apply:

Up to	€ 50.-	€ 2.-
Up to	€ 100.-	€ 5.-
Up to	€ 500.-	€ 10.-
Up to	€ 1000.-	€ 25.-
Up to	€ 2500.-	€ 50.-
Up to	€ 10000.-	€ 100.-
Up to	€ 20000.-	€ 250.-
Up to	€ 50000.-	€ 500.-
From	€ 50000.-	€ 1000.-

After the auction, the purchased items are only handed over in exchange for payment. If payment or acceptance of the auctioned items is refused, the purchaser shall abdicate their rights to said items, which can then be re-auctioned. In this case, the initial purchaser is liable for any loss, but is not entitled to any gain. The auctioneer is not obliged to take legal action against non-paying purchasers (bidders).

Written orders shall be processed carefully, without any additional costs being charged. Orders from customers known by us may only be taken into account if a deposit is made beforehand, or verifiable bank references are provided. In this case, the auctioneer reserves the right to deliver in exchange for an advance invoice. The shipping costs are borne by the client. Consignments on approval are not possible. Unlimited orders are not considered unconditional, and are only taken into account up to a maximum of ten times the estimated price. In the event of several identical bids, the time of receipt shall be definitive. The telephone bidding is accepted exclusively on lots with a starting price of € 300.-. The auction house cannot be made responsible for technical problems or misunderstanding.

In accordance with § 455 of the German Civil Code, the auctioned item shall remain the seller's property until full payment of the purchase price. The place of performance and jurisdiction for resellers is Heidelberg.

The catalogue information regarding terms and state of preservation has been compiled to the best of our knowledge and with the highest degree of care, based on customary criteria. However, they are a personal assessment, and do not constitute a guarantee for particular features. Legal and defect liability as per § 434, 459 ff. of the German Civil Code thus does not apply. The auctioneer vouches for the authenticity of the auctioned items, unless otherwise stated in the catalogue. This guarantee is limited to the knock-down price plus surcharge.

Justified complaints may only be taken into account within one week of the auctioned items being received. Bidders attending the auction buy as seen, and can only report hidden defects after the knock down. Complaints cannot be lodged for lots, preservation ratings of less than excellent, items with minimal edge bumps etc., and subsequent modifications made to the auctioned items by the purchaser or their assistants (cleaning etc.).

If you wish to have the purchased item graded, we cannot guarantee that the coins will be accepted or classified as per our description. Submitting a bid implies agreement with the above auction conditions.

Please note:

The prices stated in the catalogue are starting prices which cannot be undercut!

HEIDELBERGER MÜNZHANDLUNG Herbert Grün e. K.



CONDITIONS DE VENTE AUX ENCHÈRES

La vente aux enchères est effectuée sur ordre et pour le compte du propriétaire, conformément aux dispositions légales allemandes en vigueur, contre paiements du prix de vente en €.

Le prix d'adjudication forme la base du calcul pour l'agio à payer par l'acheteur.

Pour les acheteurs originaires d'Allemagne et des États de l'Union Européenne, nous facturons de façon unitaire un agio de 23 % (le montant total comprend la TVA légale en vigueur). Pour les entrepreneurs aux termes de la loi allemande sur la TVA, nous facturons un agio de 23% pour la marchandise avec imposition de la marge (le montant total comprend la TVA légale en vigueur) et 20% pour les marchandises soumises à la taxation normale (plus la TVA légale en vigueur sur le montant total de l'adjudication et de l'agio). Les livraisons à l'export dans des Etats de l'Union Européenne peuvent être exemptées de la TVA après avoir justifié que les conditions légales afférentes sont remplies.

Pour les acheteurs, domiciliés dans des pays tiers (en dehors de l'UE), un agio de 20% s'applique de façon générale. Si la marchandise est exportée par l'acheteur lui-même ou par des tiers, nous facturons la TVA légale en vigueur mais, sur présentation des justificatifs d'exportation exigés, la TVA sera remboursée. Si nous exportons la marchandise dans des pays tiers nous-mêmes, la TVA légale en vigueur ne sera pas facturée.

Pour les pièces de monnaie en or, qui ne sont pas soumises à la TVA légale en vigueur, nous facturons un agio de 15 %.

La TVA à verser à l'étranger et les frais de douane sont à la charge de l'acheteur. Les frais de port sont facturés à l'acheteur en fonction des frais effectivement occasionnés.

L'adjudication se fait après avoir annoncée trois fois l'enchère la plus élevée. L'adjudication engage à la réception de la marchandise. En cas de différends concernant une adjudication, le numéro est mis aux enchères encore une fois. Le commissaire-priseur est en droit de séparer ou de réunir des marchandises pour la vente aux enchères. L'accès à la vente aux enchères n'est autorisé qu'aux personnes intéressées, qui sont en possession d'un catalogue.

Ce sont les enchères min. suivantes qui s'appliquent:

Jusq'à	€ 50.-	€ 2.-
Jusq'à	€ 100.-	€ 5.-
Jusq'à	€ 500.-	€ 10.-
Jusq'à	€ 1000.-	€ 25.-
Jusq'à	€ 2500.-	€ 50.-
Jusq'à	€ 10000.-	€ 100.-
Jusq'à	€ 20000.-	€ 250.-
Jusq'à	€ 50000.-	€ 500.-
à partir de	€ 50000.-	€ 1000.-

Après la vente aux enchères, la remise des marchandises achetées aux enchères ne s'effectue que contre paiement comptant. Si le paiement ou la réception des objets achetés aux enchères est refusé, l'acheteur n'a plus aucun droit sur lesdits objets. Les objets peuvent être remis aux enchères, sachant que le premier acheteur est responsable d'un éventuel moins-perçu mais n'a aucun droit sur un produit supérieur de la vente. Le commissaire-priseur n'est pas tenu d'engager une procédure judiciaire contre l'acheteur (enchérisseur) qui ne paie pas.

Les commandes écrites sont traitées consciencieusement, sans facturation de frais supplémentaires. Nous ne pouvons tenir compte de commandes de clients, que nous ne connaissons pas, que si un dépôt de garantie est effectué avant la vente aux enchères ou si le client nous remet des références bancaires vérifiables. Dans ce cas, le commissaire-priseur se réserve le droit de ne procéder à la livraison que contre facturation d'avance. Les frais de port sont à la charge du client. Des envois pour examen ne sont pas possibles. Les commandes illimitées ne donnent pas droit à une exécution inconditionnelle et sont prises en compte au maximum jusqu'à dix fois le prix estimatif. S'il y a plusieurs enchères de même montant, c'est le moment de réception de l'enchère qui est déterminant. Des offres téléphoniques ne sont possibles que pour les lots à partir de 300.- euro prix de départ. La maison d'enchères ne pourra pas être tenue responsable au cas un appel téléphonique arrive trop tard. Aux termes du § 455 du code civil allemand, la marchandise, vendue aux enchères, reste la propriété du fournisseur jusqu'au paiement intégral du prix de vente. Le lieu d'exécution et de juridiction compétente pour les revendeurs est Heidelberg.

Les informations dans le catalogue, concernant les stipulations et le degré de conservation, sont fournies en toute conscience et avec la plus grande précision, conformément aux critères en usage dans le commerce. Elles valent comme évaluation personnelle et non comme assurance d'une propriété. Elles ne motivent en aucun cas une responsabilité juridique et pour défaut d'une qualité assurée aux termes des § 434, 459 et suivants du code civil allemand. Le commissaire-priseur garantit l'authenticité de la marchandise vendue aux enchères, dans la mesure où aucune mention contraire ne figure dans le catalogue. La garantie est limitée au montant du prix d'adjudication plus un agio.

Les réclamations justifiées ne peuvent être prises en compte qu'en l'espace d'une semaine après réception des marchandises achetées aux enchères. Les enchérisseurs, présents dans la salle, achètent la marchandise « telle quelle ». Après l'adjudication, ils ne peuvent réclamer que des vices cachés. Les réclamations sont impossibles pour les lots, les informations concernant l'état de conservation qualifié d'inférieur à très beau, les objets avec des irrégularités minimales au niveau des bords et autres ainsi que pour des modifications effectuées ultérieurement sur les objets vendus aux enchères par l'acheteur ou ses auxiliaires d'exécution (nettoyage etc.).

Si vous souhaitez remettre les marchandises achetées chez nous à un Grading-Service, nous n'assumons aucune garantie que les pièces de monnaie y seront acceptées ou classées conformément à notre description.

La participation aux enchères entraîne la reconnaissance des conditions de vente aux enchères ci-dessus.

Veuillez tenir compte de ce qui suit :

Les prix, indiqués dans le catalogue, sont des prix d'appel et les enchères ne peuvent en aucun cas être inférieures à ces prix !



Vorwort zur Auktion 80

Wir alle stellen uns oft die Frage: Was bleibt? Was bleibt von uns als Persönlichkeit?

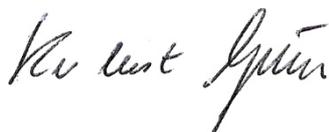
Sammler werden oft von der Idee angetrieben, dass sie etwas erschaffen möchten, was auch später noch an sie erinnert, was quasi die Person des Sammlers überdauert. Und insofern gelingt es vielen Persönlichkeiten, Sammlungen aufzubauen, die nicht nur bedeutend sind, sondern oft auch einzigartig durch die sehr individuelle Art Ihres Aufbaus.

Mit dem Katalog 80, präsentiert in zwei Teilen, stellt uns die Heidelberger Münzhandlung ein Objekt vor, das besondere Beachtung verdient. Der Sammler selbst stammt aus einer Nürnberger Kaufmannsfamilie, die mit ihrer Heimatstadt Nürnberg sehr eng verbunden ist. So dürfen wir uns freuen, dass mit Teil 1 eine Nürnberg-Sammlung vorgestellt wird, die durch die besondere Qualität der Objekte aus dem Rahmen fällt. Nicht Vollständigkeit war das Ziel des Sammlers, sondern einen Querschnitt durch die Münzgeschichte Nürnbergs aufzubauen, der sowohl durch Qualität als auch durch zahlreichende Seltenheiten von besonderem Reiz ist. So wird dieser Katalog auch für kommende Sammlergenerationen von großem Nutzen sein.

Auch Teil 2 der Auktion 80 zeugt von einem ganz enormen Bestreben des Sammlers, nur die allerbesten Stücke für seine Sammlung von deutschen Talern, Doppeltalern und Doppelgulden des 19. Jahrhunderts zu akzeptieren. Jeder Sammler, der sich intensiv mit diesem Gebiet auseinandersetzt, weiß, dass es Jahrzehnte dauert, um einen ähnlichen Bestand aufzubauen.

Die Gemeinschaftsauktionen der Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün mit der Osnabrücker Münzhandlung Fritz Rudolf Künker haben inzwischen schon eine Tradition. Diese Kooperation entspringt dem Willen der Einlieferer, die die Vorzüge beider Firmen gebündelt sehen möchten, damit für sie als Einlieferer am Ende ein gutes Ergebnis steht. Die Kooperation zwischen Grün und Künker ist eine Erfolgsgeschichte. Mit den Auktionen 79 und 80 der Heidelberger Münzhandlung möchten Grün und Künker diese Erfolgsgeschichte im Interesse unserer Kunden weiterführen.

Heidelberg und Osnabrück, im September 2020



Herbert Grün



Fritz Rudolf Künker

WICHTIGER HINWEIS

Alle in diesem Katalog angebotenen Lose unterliegen der Differenzbesteuerung nach § 25a UStG.

Unser Auktionskatalog im Internet:

<http://www.hdmhg.de>

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



 **NumisBids.com**

bidder

Herausgeber: Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün e. K., D-69115 Heidelberg
Druck: Meister Print & Media GmbH, 34123 Kassel
Digitale Fotografie: B. Seifert / P. Littig, Lübke & Wiedemann KG, D- 71229 Leonberg

Printed in Germany

© Heidelberger Münzhandlung, September 2020

Sammlung Nürnberg



1,5:1



1



1,5:1

1 Heller o. J. (ab 1424).

Kellner 124, Slg. Erl. 84 ss+ 30,-



2



3



2

2 Schilling o. J. (1429-1431).

Kellner 104, Slg. Erl. 72 f. ss 20,-

3 Goldgulden o. J. (ab 1429).

Friedb. 1801, Kellner 2, Slg. Erl. 59 **Gold** ss 500,-



4



5



4 Heller o. J. (1434-1437).

Kellner 125, Slg. Erl. 85 f. ss 15,-

5 Heller o. J. (1443-1444).

Kellner 126, Slg. Erl. 86 ss 25,-



7



8



6



8



7

6 Pfennig o. J. (vor 1457).

Kellner 116, Slg. Erl. 81 ss+ 40,-

7 1/2 Schilling o. J. (vor 1457).

Kellner 109, Slg. Erl. 77 ss 25,-

8 Heller o. J. (ab 1457).

Kellner 127, Slg. Erl. 87 vz 30,-



9



10



11



9 1/2 Schilling o. J. (1457-1462).

Kellner 110, Slg. Erl. 78 ss 25,-

10 Pfennig o. J. (1465-1467).

Kellner 118, Slg. Erl. 83 ss 30,-

11 1/2 Schilling o. J. (1465-1467).

Kellner 111, Slg. Erl. - ss 20,-



12



13



12 1/2 Schilling o. J. (1465-1467).

Kellner 111, Slg. Erl. 79 ss - vz 50,-

13 1/2 Schilling o. J. (ab 1465).

Kellner 112, Slg. Erl. - ss 20,-



14



16



15



16



14

14 Goldgulden o. J. (um 1469).

Friedb. 1801, Kellner 4, Slg. Erl. 62 Var. **Gold** f. vz 700,-

15 Pfennig o. J. (1495-1510).

Kellner 119, Slg. Erl. - ss 20,-

16 1/2 Schilling o. J. (1495-1510).

Kellner 114, Slg. Erl. 122 ss 40,-



17



18



1,5:1



19



20



21



17 Goldgulden o. J. (1496-1506).

Friedb. 1801, Kellner 5, Slg. Erl. - **Gold** winz. ZE, vz 900,-

18 Goldgulden 1508.

Friedb. 1801, Kellner 6, Slg. Erl. 104 **Gold** winz. Schrötlingsloch, vz 650,-

19 Goldgulden 1510.

Friedb. 1801, Kellner 7, Slg. Erl. 110 **Gold** f. vz 900,-

20 Goldgulden 1512.

Friedb. 1801, Kellner 7, Slg. Erl. 113 **Gold** ss+ 1000,-

21 Pfennig 1515.

Kellner 122, Slg. Erl. 124 f. ss 20,-



1,5:1



22



1,5:1

22 Goldgulden o. J. (1516).

Friedb. 1801, Kellner 8, Slg. Erl. - **Gold, R!** ss+ 1000,-



1,5:1

23 Goldgulden 1518.



23



1,5:1

Friedb. 1801, Kellner 10, Slg. Erl. 120 **Gold, RR!** vz 3800,-



1,5:1

24 Goldgulden 1520.



24



1,5:1

Friedb. 1801, Kellner 11, Slg. Erl. - **Gold, R!** ss+ 1000,-



26

25 Pfennig 1527.



27

26 10 Kreuzer 1528, mit Titel Karl V.



25



27

27 Goldgulden 1542.



26

Kellner 134, Slg. Erl. 168 ss - vz 80,-

Kellner 133, Slg. Erl. 164 ss+ 500,-

Friedb. 1801, Kellner 12, Slg. Erl. 152 **Gold** berieben, ss+ 700,-



28

28 Dreier 1552.



29

29 Dreier 1560.



Kellner 139, Slg. Erl. 176 f. ss 15,-

Kellner 171, Slg. Erl. 194 ss+ 50,-



30

30 Guldenaler zu 60 Kreuzer 1560, mit Titel Ferdinand I.



31

31 Guldenaler zu 60 Kreuzer 1571, mit Titel Maximilian II.

Dav. 80, Kellner 141, Slg. Erl. 180 ss+ 500,-
Dav. 82, Kellner 142, Slg. Erl. 208 schöne Patina, kl. Sfr., vz 600,-



39



40



39

- 39 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1602, mit Titel Rudolph II. Dav. 89, Kellner 148, Slg. Erl. 255 min. korrodiert, ss / ss+ 500,-
 40 Goldgulden 1604. Friedb. 1807, Kellner 19, Slg. Erl. 239 **Gold** Rand min. bearbeitet, ss+ 800,-



1,5:1



41



1,5:1

- 41 Goldgulden 1604, aus den Stempeln des Losungsgoldgulden. Friedb. 1807, Kellner 415, Slg. Erl. 240 **Gold, RR!** kl. Stempelfehler, ss - vz 1300,-



43



42



43

- 42 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1611, mit Titel Rudolph II. Kellner 160, Slg. Erl. 277 vz 1000,-
 43 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1611, mit Titel Rudolph II. Dav. 89, Kellner 149, Slg. Erl. 260 vz 600,-



1,5:1



44



1,5:1

- 44 Goldgulden 1612. Friedb. 1807, Kellner 20, Slg. Erl. 243 **Gold** vz 600,-



1,5:1



45



1,5:1

45 Goldgulden 1612, auf den Einzug des Kaiserpaares Matthias und Anna.
 Friedb. 1809, Kellner 21, Slg. Erl. 294 **Gold, R!** vz 2500,-



46



1,5:1



1,5:1



47

46 Einseitiger Dreier 1613. Kellner 179, Slg. Erl. 327 min. ZE, vz 40,-
 47 Ein zweites Exemplar. f. St 50,-



48



1,5:1



48

48 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1613, mit Titel Matthias.
 Kellner 161, Slg. Erl. 316 schöne Patina, f. St 1000,-



49



50



49

49 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1613, mit Titel Matthias. Dav. 90, Kellner 151, Slg. Erl. 309 vz - St 500,-
 50 Goldgulden 1613. Friedb. 1807, Kellner 22, Slg. Erl. 296 **Gold** vz 800,-



52



51



52

51 Dreierklippe 1614. Kellner 180, Slg. Erl. 328 **R!** ss 400,-

52 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1614, mit Titel Matthias. Kellner 161, Slg. Erl. 317 gestopftes Loch, manipulierter Rand, ss+ 200,-



1,5:1



53



1,5:1

53 Goldgulden 1614. Friedb. 1810, Kellner 23, Slg. Erl. 298 **Gold** vz 1000,-



1,5:1



55



1,5:1

54



55



1,5:1

54 Pfennig 1615. Kellner 185, Slg. Erl. - vz 80,-

55 Dreier 1615. Kellner 180, Slg. Erl. 328 f. vz 150,-



56



57



58



56

56 Taler 1615, mit Titel Matthias. Dav. 5634, Kellner 166, Slg. Erl. 321 min. ZE, vz+ 900,-

57 Goldgulden 1617. Friedb. 1810, Kellner 24, Slg. Erl. 301 **Gold** f. vz / vz 800,-

58 Goldgulden 1617. Friedb. 1810, Kellner 25, Slg. Erl. 303 **Gold** f. vz 900,-



59



60



59

- 59 1/2 Guldiner-Klippe 1617 (Chronogramm), auf die 100-Jahrfeier der Reformation.
Kellner 162, Slg. Erl. 1017, Slg. Whiting 59 Felder geglättet, vz 400,-
- 60 Goldgulden 1617 (Chronogramm), auf die 100-Jahrfeier der Reformation.
Friedb. 1811, Kellner 26, Slg. Erl. 304, Slg. Whiting 57 **Gold** 1. gewellt, ss+ 600,-



61



62



- 61 Goldgulden 1618.
Friedb. 1812, Kellner 27, Slg. Erl. 306 **Gold** vz+ 1200,-
- 62 Goldgulden 1619.
Friedb. 1813, Kellner 28, Slg. Erl. 307 **Gold** f. vz 600,-



1,5:1



64



1,5:1



63



64



1,5:1

- 63 Kipper-Zweier 1620.
Kellner 197, Slg. Erl. - **RR!** ss 250,-
- 64 Kipper-2 Kreuzer 1620.
Kellner 193, Slg. Erl. 483 **R!** Sfr., vz 250,-



67



65



66



65



68

- 65 Goldgulden 1620.
Friedb. 1814, Kellner 29, Slg. Erl. 332 **Gold** vz 800,-
- 66 Kipper-Pfennig 1621.
Kellner 201, Slg. Erl. - **RR!** kl. Ausbruch, vz 300,-
- 67 Kipper-Zweier 1621.
Kellner 198, Slg. Erl. - ss 40,-
- 68 Ein zweites Exemplar.
vz 50,-



70

69 1/2 Losungs- und Ungeldgulden 1621.



69

70 Losungs- und Ungeldgulden 1621.



70

Kellner 422, Slg. Erl. 896 f. St 700,-
Dav. 100 A, Kellner 421, Slg. Erl. 898 vz+ 600,-



71

71 Losungsgoldgulden 1621.



1,5:1



72

72 Kipper-Pfennig 1622.

Friedb. 1816, Kellner 420b, Slg. Erl. 897 **Gold** ss 400,-



71

Kellner 200, Slg. Erl. - ss 90,-



73

73 Kipper-Pfennig o. J. (1622).



1,5:1



1,5:1



74

74 Kipper-3 Heller 1622.

Kellner 202, Slg. Erl. 494 f. vz 60,-

Kellner 199, Slg. Erl. 496 ss 50,-



76

75 Kipper-Dreier 1622, mit Gegenstempel Nürnberger Wappen.



75

76 Kipper-Kreuzer 1622.



77

77 Kipper-2 Kreuzer 1622.

Kellner 196, Slg. Erl. 490 f. ss 50,-

Kellner 195c, Slg. Erl. 486 vz 25,-

Kellner 194, Slg. Erl. 484 vz 50,-



80

78 Kipper-5 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinand II.



79

79 Kipper-10 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinand II.



78

80 Kipper-15 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinand II.



79

Kellner 192c, Slg. Erl. 481 vz 50,-

Kellner 190b, Slg. Erl. 476 ss 35,-

Kellner 189b, Slg. Erl. 472 kl. Rdf., vz 40,-



80



81



82



- 81 Kipper-60 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinand II. Kellner 186a, Slg. Erl. 465 vz+ 500,-
 82 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinand II. Kellner 213, Slg. Erl. 380 schöne Patina, vz+ 500,-



85



84



83



84



85

- 83 2 Pfennige 1623. Kellner 331, Slg. Erl. 495 ss 40,-
 84 Kreuzer 1623. Kellner 319b, Slg. Erl. - ss+ 40,-
 85 1/9 Taler 1623, mit Titel Ferdinand II. Kellner 303, Slg. Erl. 464 min. gewellt, f. vz 500,-



1,5:1



86



1,5:1

- 86 Goldgulden 1623. Friedb. 1817, Kellner 31, Slg. Erl. 337 **Gold** Prüfspur am Rand, ss - vz 1500,-



88



87



88

- 87 Kreuzer 1624. Kellner 320, Slg. Erl. - kl. Sfr., ss+ 100,-
 88 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1624, mit Titel Ferdinand II. Dav. 92, Kellner 204, Slg. Erl. 365 min. ZE, vz 1000,-



89

89 Taler 1624, mit Titel Ferdinand II.
90 Dreier 1625.



90



89

Dav. 5632, Kellner 231b, Slg. Erl. 419 schöne Patina, vz+ 300,-
Kellner 328, Slg. Erl. 491 vz - prfr 70,-



91

91 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1625, mit Titel Ferdinand II.



1,5:1

Dav. 93, Kellner 205, Slg. Erl. 367 f. vz 1 500,-



91



93

92 Taler 1625, mit Titel Ferdinand II.
93 Doppeltaler 1627, mit Kaiser Ferdinand II. zu Pferd.



92



93

Dav. A 5640, Kellner 224, Slg. Erl. 344 schöne Patina, min. ZE, vz+ 3 000,-



95



94



1,5:1



95

- 94 Pfennig 1628. Kellner 334, Slg. Erl. 498 ss+ 150,-
 95 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1628, mit Titel Ferdinand II. Kellner 214, Slg. Erl. 385 min. Kr., vz+ 1 300,-



1,5:1



96



96



- 96 Taler 1628, mit Kaiser Ferdinand II. zu Pferd.
 Dav. 5640, Kellner 233, Slg. Erl. 347 **RRR!** schöne Patina, kl. Sfr., vz 10 000,-



101

101 Taler 1629, mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5645, Kellner 238, Slg. Erl. 435 vz 1 200,-



1,5:1



102



1,5:1

102 Taler 1629, mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5646, Kellner 239, Slg. Erl. 436 **Prachtexemplar!** f. St 2 500,-



103

103 Taler 1629, mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5647, Kellner 240, Slg. Erl. 438 min. ZE, vz 250,-



104

104 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1630, mit Titel Ferdinand II.

Kellner 215, Slg. Erl. 387 ss 500,-



103





105



1,5:1



105

105 1/2 Taler 1630 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Ferdinand II. / Stadtansicht.
Kellner 281, Slg. Erl. - RR ! schöne Patina, vz+ 1500,-



106



1,5:1



107



108



1,5:1



106 Taler 1630, mit Titel Ferdinand II. Dav. 5646, Kellner 241, Slg. Erl. 437 vz 2000,-
107 Taler 1630 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Ferdinand II. / Stadtansicht.
Dav. 5649, Kellner 243, Slg. Erl. 431 vz - St 2000,-
108 Kreuzer 1631. Kellner 322, Slg. Erl. - ss 70,-



109



109 1/2 Taler 1631 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Ferdinand II. / Stadtansicht.
Kellner 282, Slg. Erl. 454 R ! vz 900,-



110



1,5:1



110

110 Taler 1631 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Ferdinand II. / Stadtansicht. Dav. 5650, Kellner 244, Slg. Erl. 432 vz+ 750,-



1,5:1



111



1,5:1

111 Gulden 1632 zu 60 Kreuzer, mit Titel Ferdinand II. Dav. 94, Kellner 207, Slg. Erl. 372 RR! vz 2000,-



112



113



112

112 Taler 1632, mit Titel Ferdinand II. Dav. 5651, Kellner 245, Slg. Erl. 425 kl. ZE, f. vz 400,-
 113 Lammdukat 1632 (Chronogramm). Friedb. 1824, Kellner 56, Slg. Erl. 350 Gold l. gewellt, vz 750,-



115



114



115

- 114 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1633, mit Titel Ferdinand II.
Dav. 91, Kellner 203, Slg. Erl. 363 min. Sfr., vz 2 000,-
- 115 Taler 1633 (Chronogramm), mit Titel Ferdinand II. / Stadtansicht.
Dav. 5652, Kellner 246, Slg. Erl. 433 f. vz / vz 500,-



1,5:1



116



1,5:1

- 116 Taler 1635 (Chronogramm), Stadtansicht.
Dav. 5653, Kellner 247, Slg. Erl. 445 **RRR!** schöne Patina, min. ZE, vz+ 12 500,-



117



118



117

- 117 Taler 1635, mit Titel Ferdinand II. Dav. 5651, Kellner 249, Slg. Erl. 446 f. vz 600,-
 118 Dukat 1635 (Chronogramm), "Friedenswunsch".
 Friedb. 1827, Kellner 59, Slg. Erl. 353 **Gold** l. gewellt, vz+ 850,-



120



119



120

- 119 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1636, mit Titel Ferdinand II.
 Dav. 95, Kellner 208, Slg. Erl. 376 kl. ZE, min. Sfr., ss+ 1 000,-
 120 Taler 1636, mit Titel Ferdinand II. Dav. 5654, Kellner 250, Slg. Erl. - ss+ 500,-



122



121



122

- 121 Dukat 1636, "Friedenswunsch". Friedb. 1828, Kellner 60, Slg. Erl. 357 **Gold** l. gewellt, vz+ 600,-
 122 Taler 1637, mit Titel Ferdinand II. Dav. 5647, Kellner 248, Slg. Erl. 444 Stempelfehler, vz 250,-



123

123 Taler 1637 (aus 1636), mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5654, Kellner 250, Slg. Erl. - ss - vz 450,-



1,5:1



124



1,5:1



124 Goldgulden 1637.

Friedb. 1818, Kellner 35, Slg. Erl. - **Gold, RRR!** kl. SR, ss - vz 5 000,-



126



125



126

125 Dukat 1637 (Chronogramm), "Friedenswunsch".

Friedb. 1827, Kellner 61, Slg. Erl. 505 **Gold** min. gewellt, vz+ 650,-

126 Taler o. J., mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5651, Kellner -, vgl. 242, Slg. Erl. 427 vz+ 600,-



127



128



127 Taler o. J., mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5651, Kellner 251, Slg. Erl. - ss - vz 500,-

128 Taler o. J., mit Titel Ferdinand II.

Dav. 5651, Kellner 252, Slg. Erl. 429 min. justiert, vz 400,-



129



1,5:1



130



129

129 Taler o. J., mit Titel Ferdinand II.
130 Pfennig 1638.

Dav. 5651, Kellner 253, Slg. Erl. 428 f. vz 400,-
Kellner 333, Slg. Erl. 562 prfr 40,-



131



132



131

131 Taler 1638 (aus 1637), mit Titel Ferdinand III. Dav. 5656, Kellner 255, Slg. Erl. 549 min. ZE, f. St 1 000,-
132 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1639, mit Titel Ferdinand III.
Kellner 217, Slg. Erl. 543 (dieses Expl.) schöne Patina, ss - vz 1 250,-



1,5:1



133



1,5:1

133 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1640, mit Titel Ferdinand III.
Dav. 96, Kellner 209, Slg. Erl. - **Prachtexemplar!** schöne Patina, prfr 5 000,-



134



1,5:1



134

134 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1640, mit Titel Ferdinand III. Dav. 97, Kellner 210, Slg. Erl. - f. St 3 000,-



135



136



135 Dukat 1640 (Chronogramm), "Friedenswunsch". Friedb. 1827, Kellner 62, Slg. Erl. 514 **Gold** f. St 1 100,-

136 Dukat 1640 (Chronogramm), "Friedenswunsch". Friedb. 1826, Kellner 63, Slg. Erl. 515 **Gold** Stempelfehler, f. St 700,-



138



137



138



137 Kreuzer 1643. Kellner 324, Slg. Erl. - vz 125,-

138 2 Kreuzer o. J. (1643). Kellner 315, Slg. Erl. 560 min. Sfr., vz+ 100,-



1,5:1



139



1,5:1

139 Goldgulden 1646. Friedb. 1818, Kellner 36, Slg. Erl. 503 **Gold, RRR!** vz 6 000,-



140



141



140

140 Kreuzer 1647. Kellner 325, Slg. Erl. - f. St 100,-

141 Dukat 1648 (Chronogramm). Friedb. 1830, Kellner 65, Slg. Erl. 519 **Gold** vz+ 1 200,-



1,5:1



142



1,5:1

142

Ein zweites Exemplar.

Gold St 1500,-



143



143

Silberabschlag von den Stempeln der Dreifachen Dukatenklippe 1648 (Chronogramm), auf den Westfälischen Frieden.

Kellner 43, Slg. Erl. 521, Deth./Ord. 138 schöne Patina, vz+

600,-



1,5:1



144



1,5:1

144

Lammdukat 1649.

Friedb. 1833, Kellner 66, Slg. Erl. 529 Gold St 1200,-



1,5:1



145



1,5:1

145

Doppelter Lammdukat 1649.

Friedb. 1832, Kellner 49, Slg. Erl. 522 Gold winz. Graffiti, f. St

1500,-



146

- 146 Dukat 1650, mit Titel Ferdinand III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß.
Friedb. 1839, Kellner 68b, Slg. Erl. 533, Deth./Ord. 141 **Gold** l. gewellt, vz 500,-



1,5:1

147

1,5:1

- 147 Doppeldukat 1650, mit Titel Ferdinand III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß.
Friedb. 1837, Kellner 50, Slg. Erl. 525, Deth./Ord. 144 **Gold** winz. Kr., vz 1800,-



149



148



149



150



150

- 148 Silberabschlag von den Stempeln der Dreifachen Dukatenklippe 1650, mit Titel Ferdinand III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. Kellner 44, Slg. Erl. 527, Deth./Ord. 145 vz+ 300,-
- 149 Silberabschlag von den Stempeln der Dukatenklippe 1650, mit Titel Ferdinand III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. Kellner 67 Anm., Slg. Erl. 531, Deth./Ord. 147 winz. Kr., f. St 200,-
- 150 Steckenreiter-Klippe 1650 (21,6 x 22,4 mm), mit Titel Ferdinand III., auf den Westfälischen Frieden. Junge mit Mütze auf Steckenpferd n. links / Schrift. Slg. Erl. 537, Deth./Ord. 148 vz+ 100,-



151



152



151 Kreuzer 1656 (aus 1654).
152 Ein zweites Exemplar.

Kellner 325, Slg. Erl. - vz+ 50,-
prfr 75,-



1,5:1



153



1,5:1

153 Taler 1657, mit Titel Ferdinand III.

Dav. 5658, Kellner 257, Slg. Erl. 552 **RR!** schöne Patina, vz 6500,-



1,5:1



154



1,5:1

154 1/2 Guldentaler zu 30 Kreuzer 1658, mit Titel Ferdinand III.

Kellner 218, Slg. Erl. 546 schöne Patina, vz+ 2000,-



156



155



156

155 1 1/2 Pfennig 1659.
156 Dreier 1659.

Kellner 332, Slg. Erl. 665 prfr 120,-
Kellner 330, Slg. Erl. 664 vz - prfr 125,-



1,5:1



157



1,5:1

157 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1660, mit Titel Leopold I.
Dav. 99, Kellner 212, Slg. Erl. 617 **RR!** prägebedingte Rdf., vz+ 5000,-



1,5:1



158



1,5:1

158 Taler 1661, Stadtansicht. Dav. 5659, Kellner 258, Slg. Erl. 625 **RRR!** schöne Patina, vz - St 6000,-



159



1,5:1



159

159 1/2 Taler 1662, Stadtansicht.

Kellner 284, Slg. Erl. 639 vz+ 2500,-



160



161



162



160 2 Kreuzer 1665, mit Titel Leopold I.

Kellner 316, Slg. Erl. 652 schöne Patina, f. St 90,-

161 Pfennig 1678.

Kellner 335, Slg. Erl. 667 prfr 50,-

162 Kreuzer 1678.

Kellner 326, Slg. Erl. 657 prfr 20,-



164



163



164

163 2 Kreuzer 1680, mit Titel Leopold I.

Kellner 317, Slg. Erl. 653 vz 100,-

164 6 Kreuzer 1680, mit Titel Leopold I.

Kellner 309, Slg. Erl. 650 vz - prfr 100,-



1,5:1



165



1,5:1

165 1/2 Taler 1680, Stadtansicht.

Kellner 285, Slg. Erl. 640 vz - St 1800,-



166



167



168



166

- 166 Taler 1680, Stadtansicht.
 167 Pfennig 1681.
 168 Pfennig 1684.

- Dav. 5661, Kellner 259, Slg. Erl. 629 vz+ 600,-
 Kellner 335, Slg. Erl. 667 vz+ 20,-
 Kellner 335, Slg. Erl. 667 vz - prfr 25,-



2:1



169



2:1

- 169 Dukat 1686 (Chronogramm).
 Friedb. 1855, Kellner 69, Slg. Erl. 580 (dieses Expl.) **Gold, RRR!** l. beschnitten, ss - vz 7 000,-



170



1,5:1



170

- 170 Taler o. J. (1688), "Rathaustaler" mit offenen Türen / Stadtansicht.
 Dav. 5663, Kellner 260, Slg. Erl. 630 schöne Patina, vz+ 2 800,-



171

1,5:1

1,5:1

171 Taler o. J. (1688), "Rathaustaler" mit geschlossenen Türen / Stadtansicht. Dav. 5664, Kellner 261, Slg. Erl. 631 schöne Patina, f. St 4000,-



1,5:1



172



1,5:1

172 1/2 Lammdukat 1692. Friedb. 1864, Kellner 86, Slg. Erl. 593 f. St 600,-



174



173



174

173 1/8 Taler 1693, mit Brustbild und Titel Leopold I. Kellner 302, Slg. Erl. 643 f. St 700,-
 174 1/4 Taler 1693, mit Brustbild und Titel Leopold I. Kellner 294, Slg. Erl. 642 vz - St 700,-



181

181 Taler 1696, Stadtansicht, auf die Vorverhandlungen zum Frieden von Rijswijk. Dav. 5668, Kellner 265, Slg. Erl. 636 vz 700,-



182



1,5:1



182

182 Taler 1698, Stadtansicht, auf den Frieden von Rijswijk. Dav. 5669, Kellner 266, Slg. Erl. 637 f. St 3 500,-



3:1



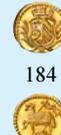
183



3:1



2:1



184



2:1

183 1/32 Lammdukat o. J. (1700), ohne Mzm. Friedb. 1897, Kellner 103, Slg. Erl. 614 Gold St 150,-

184 1/16 Lammdukat o. J. (1700), ohne Mzm. Friedb. 1895, Kellner 100, Slg. Erl. 610 Gold St 150,-



2:1



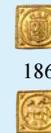
185



2:1



2:1



186



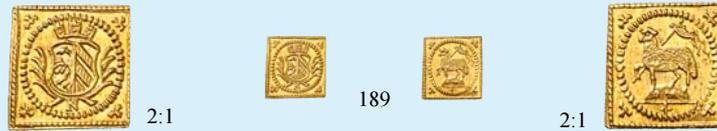
2:1

185 1/16 Lammdukat o. J. (1700), ohne Mzm. Friedb. 1895, Kellner 101, Slg. Erl. 611 Gold St 200,-

186 1/16 Lammdukatenklipe o. J. (1700), ohne Mzm. Friedb. 1896, Kellner 102, Slg. Erl. 612 Gold f. St 100,-



- 187 1/8 Lammdukat o. J. (1700), Mzm. GFN (1700-1716). Friedb. 1893, Kellner 97, Slg. Erl. 605 **Gold** St 200,-
 188 1/8 Lammdukat o. J. (1700), ohne Mzm. Friedb. 1893, Kellner 98, Slg. Erl. 606 **Gold** f. St 250,-



- 189 1/8 Lammdukatenklippe o. J. (1700), ohne Mzm. Friedb. 1893, Kellner 99, Slg. Erl. 609 **Gold** St 250,-



- 190 1/4 Lammdukat 1700, Mzm. GFN (1700-1716).
 Friedb. 1890, Kellner 93, Slg. Erl. 598 **Gold** gewellt, Kr., f. St 250,-
 191 1/4 Lammdukat 1700, Mzm. GFN (nach 1764). Friedb. 1890, Kellner 94, Slg. Erl. 600 **Gold** f. St 200,-



- 192 1/4 Lammdukatenklippe o. J. (1700), Mzm. GFN (1700-1716).
 Friedb. 1892, Kellner 95, Slg. Erl. 602 **Gold** St 200,-
 193 1/4 Lammdukatenklippe o. J. (1700), ohne Mzm.
 Friedb. 1892, Kellner 96, Slg. Erl. 603 **Gold** kl. Stempelfehler, vz - St 150,-



- 194 Ein zweites, ähnliches Exemplar. Friedb. 1892, Kellner 96, Slg. Erl. 604 **Gold** St 200,-



1,5:1



195



1,5:1

195

1/2 Lammdukat 1700 (Chronogramm), Mzm. GFN (1700-1716).

Friedb. 1887, Kellner 87, Slg. Erl. 594 **Gold** f. St 250,-



1,5:1



196



1,5:1

196

1/2 Lammdukat 1700 (Chronogramm), Mmz. CGL (1745-1755).

Friedb. 1887, Kellner 88, Slg. Erl. - **Gold** vz - St 350,-



1,5:1



197



1,5:1

197

1/2 Lammdukat 1700 (Chronogramm), Mmz. IMF (1755-1764)..

Friedb. 1887, Kellner 89, Slg. Erl. 595 **Gold** vz 300,-



1,5:1



198



1,5:1

198

Ein zweites Exemplar.

Gold f. St 400,-



1,5:1



199



1,5:1

199

1/2 Lammdukatenklippe 1700, Mzm. GFN (1700-1716).

Friedb. 1888, Kellner 90, Slg. Erl. 596 **Gold** f. St 500,-



1,5:1



200



1,5:1

200

1/2 Lammdukatenklippe 1700, Mzm. GFN (nach 1764).

Friedb. 1888, Kellner 91, Slg. Erl. 597 **Gold, R!** f. St 500,-



- 201 Lammdukat 1700 (Chronogramm), Mzm. GFN (1700-1716).
Friedb. 1885, Kellner 70, Slg. Erl. 588 **Gold** vz - St 500,-
- 202 Lammdukat 1700 (Chronogramm), ohne Mzm. Friedb. 1885, Kellner 71, Slg. Erl. 589 **Gold** vz+ 600,-
- 203 Ein zweites Exemplar. **Gold** St 700,-



- 204 Lammdukatenklippe 1700 (Chronogramm), Mzm. GFN (1700-1716).
Friedb. 1886, Kellner 72, Slg. Erl. 590 **Gold** vz+ 600,-
- 205 Lammdukatenklippe 1700 (Chronogramm), Mzm. CGL (1745-1755).
Friedb. 1886, Kellner 73, Slg. Erl. 591 **Gold** vz 400,-
- 206 Lammdukatenklippe 1700 (Chronogramm), Mzm. IMF (1755-1764).
Friedb. 1886, Kellner 74, Slg. Erl. 592 **Gold** min. Rdf., f. St 600,-



- 207 Doppelter Lammdukat 1700 (Chronogramm), Mzm. GFN (1700-1716).
Friedb. 1882, Kellner 51, Slg. Erl. 585 **Gold** f. St 1500,-



1,5:1



208



1,5:1

208 Doppelte Lammdukatenklippe 1700 (Chronogramm), ohne Mzm.
 Friedb. 1884, Kellner 52, Slg. Erl. 586 **Gold** ss / vz 3500,-



1,5:1



209



1,5:1

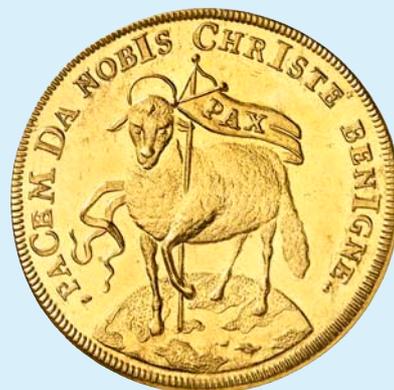
209 Kreuzer 1703.
 Kellner 327, Slg. Erl. 663 vz - St 30,-



1,5:1



210



1,5:1

210 Dreifacher Lammdukat 1703 (Chronogramm).
 Friedb. 1880, Kellner 46, Slg. Erl. 584 **Gold, RR!** f. St 6000,-



212



211



212

211 4 Kreuzer 1704, mit Titel Leopold I.
 Kellner 313, Slg. Erl. 648 vz 50,-
 212 6 Kreuzer 1704, mit Titel Leopold I.
 Kellner 310, Slg. Erl. 647 vz 70,-



217

1,5:1

217 Doppeltaler o. J. (1711), mit Brustbild und Titel Karl VI. / Stadtansicht.
 Dav. 2478, Kellner 228, Slg. Erl. 685 **RR!** schöne Patina, vz - St 8000,-



218

1,5:1

1,5:1

218 Dukats 1712 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Karl VI., auf die Huldigung.
 Friedb. 1900, Kellner 76, Slg. Erl. 673 **Gold** vz - St 2000,-



- 219 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1712 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Karl VI., auf die Huldigung. Kellner 76 Anm., Slg. Erl. 674 St 200,-
- 220 Losungs-, Zoll- und Ungeldzeichen 1713. Kellner 423, Slg. Erl. 900 vz - St 200,-
- 221 1/2 Taler 1717 (Chronogramm), auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kellner 287, Slg. Erl. 679, Slg. Whiting 221 schöne Patina, min. Rdf., f. St 350,-



- 222 Dukats 1717 (Chronogramm), auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Friedb. 1902, Kellner 77, Slg. Erl. 677, Slg. Whiting 218 Gold vz - St 1500,-



- 223 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1717 (Chronogramm), auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kellner 77, Slg. Erl. 678, Slg. Whiting 219 vz+ 100,-
- 224 Silberabschlag von den Stempeln der Doppelten Dukatenklippe 1717 (Chronogramm), auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kellner 54, Slg. Erl. 676, Slg. Whiting - f. St 500,-



- 225 Pfennig 1721. Kellner 335, Slg. Erl. 698 St 40,-
- 226 Taler 1721 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Karl VI. / Stadtansicht. Dav. 2476, Kellner 269, Slg. Erl. 687 schöne Patina, vz - St 2000,-



1,5:1

227

Kreuzer 1726.



227



1,5:1

Kellner 327, Slg. Erl. 697 prfr 50,-



1,5:1



228



1,5:1

228

1/2 Taler 1733, auf das Stückschießen / Stadtansicht.

Kellner 288, Slg. Erl. 689 RRR ! schöne Patina, St 6 000,-



1,5:1



229



1,5:1

229

Taler 1733, auf das Stückschießen / Stadtansicht.

Dav. 2480, Kellner 270, Slg. Erl. 688 RRR ! schöne Patina, St 8 000,-



231



230



232



230



233



- | | | | | |
|-----|-------------------------------------|----------------------------|--------------------------|-------|
| 230 | 6 Kreuzer 1736, mit Titel Karl VI. | Kellner 311, Slg. Erl. 696 | vz - St | 150,- |
| 231 | 12 Kreuzer 1736, mit Titel Karl VI. | Kellner 306, Slg. Erl. 692 | kl. Stempelfehler, vz+ | 100,- |
| 232 | Ein zweites Exemplar. | | kl. Stempelfehler, f. St | 100,- |
| 233 | Ein drittes Exemplar. | | f. St | 125,- |



234



- | | | | | |
|-----|--|---------------------------------------|----------------------|---------|
| 234 | Taler 1736 (Chronogramm), mit Brustbild und Titel Karl VI. / Stadtansicht. | Dav. 2481, Kellner 271, Slg. Erl. 690 | schöne Patina, f. St | 1 500,- |
|-----|--|---------------------------------------|----------------------|---------|



235



1,5:1



235

- | | | | | |
|-----|---|---------------------------------------|---------------|---------|
| 235 | Taler 1742, mit Brustbild und Titel Karl VII. / Stadtansicht. | Dav. 2482, Kellner 272, Slg. Erl. 699 | winz. Kr., St | 3 000,- |
|-----|---|---------------------------------------|---------------|---------|



237



236



237

236 1/2 Bürgergulden zu 40 Kreuzer 1744.

Kellner 425, Slg. Erl. 893 vz - St 500,-

237 Bürgergulden zu 80 Kreuzer 1744.

Kellner 424, Slg. Erl. 892 ss+ 200,-



238



1,5:1



238

238 Taler 1745, mit Brustbild und Titel Franz I. / Stadtansicht.

Dav. 2483, Kellner 273, Slg. Erl. 704 schöne Patina, f. St 1200,-



2:1



239



2:1

239 Dukat 1745, mit Brustbild und Titel Franz I., auf die Huldigung.

Friedb. 1909, Kellner 79, Slg. Erl. 701 Gold vz - St 5000,-



241



240



241

240 Pfennig 1747.

Kellner 336, Slg. Erl. 738 St 30,-

241 4 Kreuzer 1748, mit Titel Franz I.

Kellner 314, Slg. Erl. 726 f. St 40,-



243



2:1



242



243

242 Pfennig 1754.

Kellner 399, Slg. Erl. - prfr

20,-

243 Konventionstaler 1754, mit Brustbild und Titel Franz I. / Stadtansicht.

Dav. 2484, Kellner 337, Slg. Erl. 705 vz+

600,-



244



244 4 Kreuzer 1755, mit Titel Franz I.

Kellner 370, Slg. Erl. 727 f. St

50,-



2:1



245



2:1

245 Kreuzer 1758, mit Brustbild und Titel Franz I.

Kellner 378, Slg. Erl. 733 **RRR!** vz+

2000,-



246



247



250



248



249



246 Kreuzer 1758.

Kellner 377, Slg. Erl. 732 prfr

50,-

247 Kreuzer 1759.

Kellner 379, Slg. Erl. 734 prfr

50,-

248 Ein zweites Exemplar.

prfr

50,-

249 Ein drittes Exemplar.

prfr

50,-

250 4 Kreuzer 1759, mit Titel Franz I.

Kellner 371, Slg. Erl. 730 vz - St

40,-



251



252



251

- 251 Konventionstaler 1759, mit Brustbild und Titel Franz I. Dav. 2485, Kellner 338d, Slg. Erl. 709 f. St 400,-
 252 Landmünze / 3 Kreuzer 1760, mit Titel Franz I. Kellner 374, Slg. Erl. 731 prfr 90,-



253



254



253

- 253 1/2 Konventionstaler 1760, mit Titel Franz I. Kellner 353, Slg. Erl. 717 f. St 400,-
 254 Konventionstaler 1761, mit Titel Franz I., "Friedenswunsch". Dav. 2487, Kellner 339, Slg. Erl. 712 vz - St 650,-



256



255



256

- 255 Kreuzer 1763. Kellner 380, Slg. Erl. 735 prfr 100,-
 256 10 Kreuzer 1763, mit Titel Franz I. Kellner 365, Slg. Erl. 724 vz - St 300,-



257



258



257

- 257 20 Kreuzer 1763, mit Brustbild und Titel Franz I. Kellner 356, Slg. Erl. 720 f. St 150,-
 258 Konventionstaler 1763, mit Titel Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. Dav. 2488, Kellner 340, Slg. Erl. 714 vz - St 400,-



260



259



260



259 Landmünze / 3 Kreuzer 1764, mit Titel Franz I.
260 20 Kreuzer 1764, mit Brustbild und Titel Franz I.

Kellner 374, Slg. Erl. 731 f. St 50,-
Kellner 357, Slg. Erl. 721 ss 20,-



261



262



261

261 Konventionstaler 1764, mit Brustbild und Titel Franz I., Lege Vindicé-Prägung.
Dav. 2489, Kellner -, Slg. Erl. 746 (dieses Expl.) schöne Patina, vz - St
262 5 Kreuzer 1765, mit Titel Franz I. Kellner 368, Slg. Erl. 725 f. St

600,-
110,-



263



264



263 20 Kreuzer 1765, mit Brustbild und Titel Franz I.
264 20 Kreuzer 1765, mit Titel Franz I.

Kellner 356, Slg. Erl. 720 St 150,-
Kellner 358, Slg. Erl. 722 l. Prägeschwäche, vz 70,-



266



265



266

265 30 Kreuzer 1765, mit Titel Franz I.
266 Konventionstaler 1765, mit Titel Franz I.

Kellner 355, Slg. Erl. 718 kl. Sfr., vz 100,-
Dav. 2488, Kellner 341, Slg. Erl. 715 f. St / St 500,-



268



267



268

- 267 Konventionstaler 1765, mit Brustbild und Titel Joseph II. / Stadtansicht.
Dav. 2493, Kellner 342, Slg. Erl. 756 vz - St 600,-
- 268 Konventionstaler 1765, mit Brustbild und Titel Joseph II. / Stadtansicht.
Dav. 2492, Kellner 343, Slg. Erl. 757 schöne Patina, vz - St 700,-



271



270



269



270



271

- 269 5 Kreuzer 1766, mit Titel Joseph II. Kellner 369, Slg. Erl. 782 f. St 110,-
- 270 10 Kreuzer 1766, mit Titel Joseph II. Kellner 366, Slg. Erl. 781 prfr 150,-
- 271 20 Kreuzer 1766, mit Titel Joseph II. Kellner 360, Slg. Erl. 777 kl. Stempelfehler, vz+ 125,-



273



272



273

- 272 1/2 Konventionstaler 1766, mit Titel Joseph II. Kellner 354, Slg. Erl. 775 St 250,-
- 273 Konventionstaler 1766, mit Titel Joseph II. Dav. 2497, Kellner 346a, Slg. Erl. 765 min. Kr., f. St 700,-



274

274 Ein zweites Exemplar.

f. St 700,-



1,5:1



275



1,5:1

275 Dukat 1766, mit Brustbild und Titel Joseph II.

Friedb. 1911, Kellner 80, Slg. Erl. 749 Gold vz - St / f. St 1400,-



277



278



279



276



276



276 Landmünze / 3 Kreuzer 1767, mit Titel Joseph II.

Kellner 375, Slg. Erl. 783 prfr 60,-

277 Konventionstaler 1768, mit Titel Joseph II. / Stadtansicht, mit Laubrand.

Dav. 2494, Kellner 344c, Slg. Erl. 760 vz - St 700,-

278 Ein zweites Exemplar, mit Randschrift. Dav. 2494, Kellner 344d, Slg. Erl. 761 schöne Patina, f. St 800,-

279 Konventionstaler 1768, mit Titel Joseph II., mit Randschrift.

Dav. 2498, Kellner 348c, Slg. Erl. 771 ss+ 125,-



280



2:1



281



280

280 Ein zweites Exemplar, mit Laubrand. Kellner 348d, Slg. Erl. 772 schöne Patina, Sfr. am Rand, St 500,-
 281 Pfennig 1769. Kellner 399, Slg. Erl. 792 prfr 20,-



282



283



282 20 Kreuzer 1769, mit Titel Joseph II. Kellner 361, Slg. Erl. 778 St 125,-
 283 20 Kreuzer 1770, mit Titel Joseph II. Kellner 362, Slg. Erl. 779 vz - St 150,-



284



1,5:1



285



1,5:1



285



1,5:1



286



1,5:1

284 Pfennig 1772. Kellner 399, Slg. Erl. 793 prfr 20,-
 285 Pfennig 1772. Kellner 401, Slg. Erl. 796 St 25,-
 286 Pfennig 1773. Kellner 400, Slg. Erl. 795 prfr 15,-



287



1,5:1



287



288



1,5:1



288

287 Kreuzer 1773, Stadtansicht. Kellner 383, Slg. Erl. 788 St 20,-
 288 Ein zweites, ähnliches Exemplar. Kellner 383 Var., Slg. Erl. 788 St 30,-



2:1



289



2:1

289 1/2 Dukat 1773, Stadtansicht. Friedb. 1912, Kellner 92, Slg. Erl. 751 Gold St 1000,-



291



290



292



290 4 Pfennig 1774.

Kellner 382, Slg. Erl. 787 St 40,-

291 Landmünze / 3 Kreuzer 1774, mit Titel Joseph II.

Kellner 376, Slg. Erl. 786 St 50,-

292 Ein zweites Exemplar.

St 50,-



294



293



294

293 20 Kreuzer 1774, mit Titel Joseph II.

Kellner 363, Slg. Erl. 780 vz 110,-

294 Silbermedaille o. J. (von C. F. Loos, 31,2 mm), Neujahrsmedaille. Stadtansicht / Zwei Engel mit Stadtwappen.

Slg. Erl. 1156, Strothotte o. J.-81 schöne Patina, vz - St 125,-



296



1,5:1



295



1,5:1



296

295 Pfennig 1777.

Kellner 400, Slg. Erl. 795 prfr 15,-

296 Konventionstaler 1779, mit Titel Joseph II. / Stadtansicht.

Dav. 2495, Kellner 350, Slg. Erl. 764 f. St 900,-



297



1,5:1



297

297 Ein zweites Exemplar.

schöne Patina, f. St 1 000,-



298



299



300



301

- 298 Pfennig 1782.
- 299 Kreuzer 1786.
- 300 Pfennig 1789.
- 301 Pfennig 1789.

- Kellner 401, Slg. Erl. 796 St 25,-
- Kellner 384, Slg. Erl. 791 f. St 40,-
- Kellner 402, Slg. Erl. 797 f. St 25,-
- Kellner 403, Slg. Erl. 797 f. St 20,-



1,5:1



302



1,5:1

- 302 Dukats 1790, mit Brustbild und Titel Leopold II. / Stadtansicht.
Friedb. 1913, Kellner 81, Slg. Erl. 798 **Gold** min. Kr., vz 3 000,-



1,5:1



303



1,5:1

- 303 Dukats o. J. (1792), mit Brustbild und Titel Franz II. / Stadtansicht.
Friedb. 1914, Kellner 82a, Slg. Erl. 802 **Gold** vz - St 4 000,-



1,5:1



304



1,5:1

- 304 Dukats o. J. (1792), mit Brustbild und Titel Franz II., auf die Huldigung.
Friedb. 1915, Kellner 83, Slg. Erl. 803 (dieses Expl.) **Gold, RR!** vz - St 5 000,-



1,5:1



305



1,5:1



306



1,5:1



307

305 Pfennig 1794.

306 Pfennig 1795.

307 Ein zweites Exemplar.

Kellner 404, Slg. Erl. 832 vz - St 40,-

Kellner 406, Slg. Erl. 833 f. St 25,-

St 30,-



1,5:1



308



1,5:1

308 Konventionstaler 1795, mit Brustbild und Titel Franz II.

Dav. 2499, Kellner 352, Slg. Erl. 808 winz. Kr., f. St 2000,-



1,5:1



310



309



310



1,5:1

309 Pfennig 1796.

310 Kreuzer 1796, Stadtansicht.

Kellner 408, Slg. Erl. 834 vz - prfr 70,-

Kellner 385, Slg. Erl. 815 vz 125,-



1,5:1



311



312



311



1,5:1

311 Kreuzer 1796.

312 Pfennig 1797.

Kellner 386, Slg. Erl. 816 prfr 40,-

Kellner 403, Slg. Erl. - f. St 25,-



313 Kreuzer 1797.
314 Kreuzer 1797.

Kellner 387, Slg. Erl. 817 vz - St 20,-
Kellner 388, Slg. Erl. 819 St 30,-



315 Kreuzer 1797.
316 Pfennig 1798.

Kellner 389, Slg. Erl. 820 vz 40,-
Kellner 409, Slg. Erl. 835 vz - prfr 20,-



317 Kreuzer 1798.
318 Ein zweites, ähnliches Exemplar.

Kellner 390, Slg. Erl. 820 vz 50,-
vz 70,-



319 Kreuzer 1798.
320 Ein zweites, ähnliches Exemplar.

Kellner 391, Slg. Erl. 821 St 60,-
Kellner -, vgl. 391, Slg. Erl. 821 vz - prfr 70,-



321 Kreuzer 1798.

Kellner 392, Slg. Erl. 822 f. St 40,-



322



1,5:1



1,5:1



323

322 Pfennig 1799.

Kellner 409, Slg. Erl. 835 prfr 25,-

323 Pfennig 1799.

Kellner 410, Slg. Erl. 836 vz+ 20,-



1,5:1



324



1,5:1



1,5:1



325



1,5:1

324 Kreuzer 1799.

Kellner 393, Slg. Erl. 823 f. St 40,-

325 Kreuzer 1799.

Kellner 394, Slg. Erl. 824 St 50,-



1,5:1



326



1,5:1

326 Dukats o. J. (1800/1801), auf das Neue Jahr / Stadtansicht.

Friedb. 1916, Kellner 84a, Slg. Erl. 804 Gold vz - St 1500,-



1,5:1



327



1,5:1

327 Dukats o. J. (1800/1801), auf das Neue Jahr / Stadtansicht.

Friedb. - , Kellner 84b, Slg. Erl. - Gold vz 1000,-



328



1,5:1



1,5:1



329

328 Pfennig 1806.

Kellner 411, Slg. Erl. 838 f. St 25,-

329 Pfennig 1806.

Kellner 412, Slg. Erl. 838 St 30,-



330 Kreuzer 1806, Stadtansicht.
331 Kreuzer 1806.

Kellner 395, Slg. Erl. 826 f. St 40,-
Kellner 396, Slg. Erl. 827 St 40,-



332 3 Kreuzer 1806.

Kellner 372, Slg. Erl. 812 St 40,-



333 3 Kreuzer 1806.

Kellner 373, Slg. Erl. 813 kl. Sfr., vz+ 75,-



334 6 Kreuzer 1806.

Kellner 367, Slg. Erl. 809 **Prachtexemplar!** schöne Patina, EA 125,-



335 Dukat 1806, auf den Frieden von Preßburg / Stadtansicht.

Friedb. 1919, Kellner 85, Slg. Erl. 801, D. S. 152, Schlumb. 516 **Gold** f. Kr., f. St 3 500,-



1,5:1



336



1,5:1



337



1,5:1



338

336 Pfennig 1807.

337 Ein zweites Exemplar.

338 Pfennig 1807.

Kellner 413 (1806), Slg. Erl. 837 vz

20,-

f. St

25,-

Kellner 414, Slg. Erl. 839 St

50,-



1,5:1



339



1,5:1

339 Kreuzer 1807.

Kellner 397, Slg. Erl. 829 RR! St

300,-



1,5:1



340



1,5:1

340 Kreuzer 1807, Stadtansicht.

Kellner 398, Slg. Erl. 830 min. Sfr., vz

40,-



1,5:1



341



1,5:1

341 Ein zweites Exemplar.

prfr

50,-

